

Weimar entdecken

weimar
Kulturstadt Europas

Faust auf Faust

Die Stadt feiert Goethe
und sein Hauptwerk

Kunst und Kultur

Weimars Theater
und sein Publikum

Weimarer Sommer

Konzerte, Festivals und
Kleinkunst

Die Stadt erleben

Feste, Märkte und ein
Stadtbummel



Goethe privat

Das Juno-Zimmer zählt zu den ikonischen Motiven in Goethes Wohnhaus. Der Dichter kam vor 250 Jahren nach Weimar.

2025



6



20

Weimar besuchen Welt entdecken

250 Jahre ist es her, dass der große Dichter Johann Wolfgang von Goethe Weimar das erste Mal betrat. Mit ihm waren es *viele berühmte Menschen*, die diese lebendige und lebenswerte Stadt an der Ilm bis heute geprägt haben. Immer wieder hat es kreative Köpfe hierhergezogen. Denken Sie nur an prominente Namen wie *Schiller, Bach, Gropius, Luther, Liszt, Feininger* und *Cranach*.

In der Literatur, der Kunst, der Musik und der Politik hat Weimar immer eine bedeutsame Rolle gespielt und damit Weltrang erlangt. Überall spüren Sie dieses Erbe in der Kulturstadt – bis heute. Dass wir Ihr Interesse geweckt haben, freut uns sehr. Herzlich laden wir Sie ein, Weimar zu entdecken.

Lassen Sie sich auf die Geschichten ein, entdecken Sie die Stadt und merken Sie sich das eine oder andere vor. Und eines gilt noch immer: *Es sind die Menschen, die diese Stadt einzigartig machen.*

Titelbild Juno-Zimmer
in Goethes Wohnhaus

12



6

KLASSISCHES WEIMAR

Wie alles begann

Goethes Ankunft vor 250 Jahren

10

KLASSISCHES WEIMAR

Faust auf Faust

In der Walpurgisnacht geht es los:
Weimar feiert Goethes Hauptwerk

12

PERSÖNLICHKEITEN

Weimarer Jahrestage

14

TOP TEN

**Goethe, Schiller – oder doch
das Bauhaus?**



34



10



24

16

BAUHAUS IN WEIMAR

Die Freiheit der Kunst

18

20. JAHRHUNDERT IN WEIMAR

Gedenkstätte Buchenwald

Ein Lernort

19

20. JAHRHUNDERT IN WEIMAR

Geschichte der Weimarer Republik

Geburtsort der ersten deutschen Demokratie

20

20. JAHRHUNDERT IN WEIMAR

Erinnerungsort für Millionen

verschleppte Menschen
Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

22

STIPPVISITE

Der perfekte Weimar-Tag

24

AKTIV

Raus in Weimars grüne Umgebung

26

THEATER

»Da geht mir das Herz auf«

Im Gespräch mit dem Generalintendanten Hasko Weber

30

FESTIVALS

Große Kunst und leichte Muse

Festivals, Konzerte und Kleinkunst

34

MÄRKTE UND FESTE

Es ist Markttag!

Weimars traditionelle Seite

36

GENUSS IN WEIMAR

Gastlichkeit und Geschichte

38

WEIMAR ERLEBEN

Subkulturell, lebendig und herzlich

40

CHARMANTE INNENSTADT

Erstklassig. Exquisit. Extravagant.

42

ADVENT

Wenn die Stadt glitzert

Weimar im Winter

44

WEIMAR CARD

Zwei Karten für Weimar und die Region

46

SERVICE

Tourist Information Weimar

48

VERANSTALTUNGEN

Höhepunkte 2025

54

IN DEN MUSEEN

Ausstellungen 2025

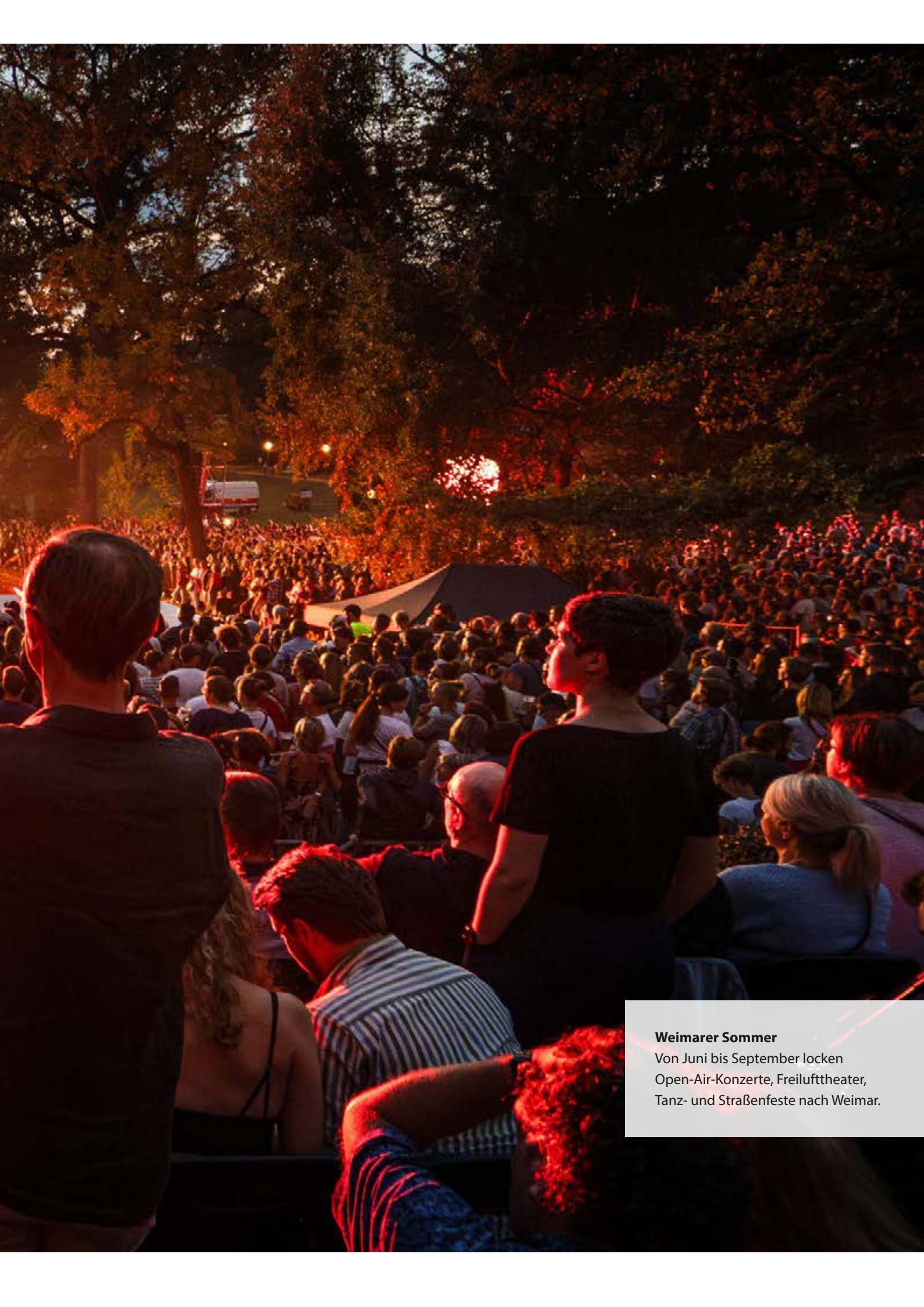


Schatzkammer der Literatur

Der Rokososal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek beherbergt Bücher, Gemälde und Büsten.







Weimarer Sommer

Von Juni bis September locken
Open-Air-Konzerte, Freilufttheater,
Tanz- und Straßenfeste nach Weimar.

Wie alles begann

Goethes Ankunft vor 250 Jahren



Johann Wolfgang Goethe, porträtiert von Caroline Bardua



Goethes Wohnhaus
am Frauenplan

Wenig schmeichelnd sind die Geschichten, die Gymnasialdirektor Karl August Böttiger über Begebenheiten rund um die Ankunft des 26-jährigen Goethes in Weimar Jahre später aufschrieb. Der mit den *Leiden des jungen Werthers* berühmt gewordene Sturm- und Drang-Dichter fand in dem 19-jährigen Jungherzog Carl August einen Gleichgesinnten, mit dem er fernab des Hofes die Straßen und Gassen des kleinen Städtchens Weimar unsicher gemacht haben soll. Wenn man denn den Notizen Böttigers Glauben schenken mag.

Warum zog es Johann Wolfgang Goethe überhaupt in das Herzogtum an der Ilm? Im Dezember 1774 begegneten sich Goethe und Carl August das erste Mal in Frankfurt. Prinzenerzieher Carl Ludwig Knebel besuchte den jungen Dichter in Frankfurt und verabredete sogleich ein Essen mit den Weimarer Prinzen Carl August und dessen jüngem Bruder Constantin. Man war sich sympathisch und Goethe fand die Idee wohl reizvoll, von den Juristen-Plänen des autoritären Vaters abzuweichen und der Einladung nach Weimar zu folgen. Fast hätte die Reise nicht stattgefunden. Die Kutsche aus Weimar verspätete sich und Goethe brach zu einer Italienreise auf. Gerade noch rechtzeitig erreichte ihn in Heidelberg eine Nachricht des Herzogs. Goethe kehrte um und traf am 7. November 1775 im 6.000 Einwohner zählenden Städtchen Weimar ein. Dass es seine Wahlheimat

bis ans Lebensende werden sollte, ahnte damals niemand.

Überhaupt Weimar: Das Herzogtum war zersplittert, das Residenzschloss gerade abgebrannt, die Hälfte der Bevölkerung lebte am Existenzminimum, die Straßen waren unbefestigt. Ein Kontrast zur wohlhabenden Handelsstadt Frankfurt.

War es die Freundschaft zu Carl August, die Goethe hielt? Man jagte und feierte, stellte jungen Mädchen auf den Dörfern nach, prügelte sich und trank viel. Mit einem Wort: Die beiden schlugen laut Böttigers Aufzeichnungen ordentlich über die Stränge. Dass diese nach Hörensagen aufgezeichneten Klatschgeschichten nicht komplett aus der Luft gegriffen waren, belegen Schilderungen anderer Zeitgenossen. Manchmal sah Goethe gar nackt in der Ilm baden. Oder fand er Gefallen an den Staatsgeschäften? Er war Minister



Fest zu Goethes Geburtstag

für Bergbau, übernahm den Vorsitz der Wegebau- und Kriegskommission und erhielt als Finanzminister weitreichende Kompetenzen. Ein gutes Gehalt des Hofes sicherte ihm zeitlebens ein überdurchschnittliches Auskommen – sein Gehalt setzte ihn finanziell auf die gleiche Stufe mit einem knappen Dutzend



Aufräumen im Arbeitszimmer des Dichters Virtuelle Entdeckungen mit dem Goethe-Apparat

Hier schrieb er am *Faust*, verfasste *Dichtung und Wahrheit*, vollendete die *Farbenlehre* und diktierte dem getreuen Eckermann seine Briefe: Goethes Arbeitszimmer fasziniert wie kein anderer Raum im Wohnhaus am Frauenplan. Doch Besucher kommen aus konservatorischen Gründen nur bis zur Tür. Einzelnen oder zu zweit gelingt der Blick in Weimars berühmtestes Homeoffice. An gut besuchten Tagen ist die Zeit begrenzt, um die Atmosphäre und die Aura der Originalen auf sich wirken zu lassen.

Der *Goethe-Apparat* schafft da ganz neue Möglichkeiten, sich intensiv mit dem authentischen Raum zu beschäftigen: Vor einer LED-Wand stehend, die eigens für dieses Projekt entwickelt wurde, können Besucher das Arbeitszimmer im Detail entdecken. Ausgewählte Alltagsutensilien über ein Bedienpult »in die Hand nehmen«, betrachten und ein bisschen Durcheinander ins Goethe-Universum bringen, Schubladen aufziehen oder die erstaunlichen Funktionen des Arbeits- und Zeichenpultes erkunden – das geht virtuell, ohne VR-Brille, mit einem einfachen Bedienelement und fast spielerischer Anwendung. So ist ein Raumerlebnis entstanden, das die reine 3D-Visualisierung auf eine neue Stufe hebt. Dass vor dem Fenster des Arbeitszimmers die Jahreszeiten wechseln, ist ein genauso unterhaltsames Detail wie der Knopf mit der Aufschrift »Aufräumen«. Drückt man ihn, huschen alle Gegenstände von selbst wieder an ihren angestammten Platz.

Adliger und Beamter. Willkommen war der junge Goethe nicht allen: Staatsminister Friedrich August Freiherr von Fritsch äußerte deutliche Vorbehalte gegen den Goethe, wollte gar kündigen. Doch anders als befürchtet, arbeitete sich der junge Mann rasch ein.

Wie groß mochte der Einfluss der sieben Jahre älteren Charlotte von Stein gewesen sein? Die Freifrau und Hofdame Anna Amalias wurde schnell zu Goethes Vertrauter, kannte die Etikette bei Hofe von frühester Jugend an und stand dem Bürgersohn als erfahrene Ratgeberin zur Seite. Als diese Verbindung wegen der unangekündigten zweijährigen Italienreise elf Jahre später brach, wurde Christiane Vulpius neuer weiblicher Ankerpunkt in Goethes Weimarer Leben.

Darüber hinaus tat Carl August viel, um den älteren Freund in Weimar zu halten. In den ersten vier Monaten nach seiner Ankunft wohnte Goethe noch beim Kammerherrn von Kalb im heutigen Sächsischen Hof am Herderplatz, bis ihm das kleine Weinberghaus im Park an der Ilm – heute berühmt als Goethes Gartenhaus – aus der Hofkasse finanziert wurde. Das herrschaftliche Haus am Frauenplan bezog Goethe sieben Jahre nach seiner Ankunft. Dort wohnte er – nur von der Italien-Reise und einer Umquartierung wegen des unschicklichen Verhältnisses zu Christiane Vulpius abgesehen – bis an sein Lebensende.

Und Karl August Böttiger? 30 Jahre nach Goethes Ankunft musste der Lehrer mit journalistischer Ader wegen einer ironischen Theaterkritik auf Betreiben Goethes die Stadt verlassen.

Tipp

Für den Podcast »5 Minuten Goethe« wurden Fragen der Besucher von namhaften Goethe-Experten beantwortet. In zwölf Folgen wird der Dichter nun nahbarer, sein Lebensumfeld beschrieben und auch sein Verhältnis zu den Frauen beleuchtet.



Beam Me Up

Zu Besuch in Goethes virtuellem Wohnhaus

Die Zukunft ist ins UNESCO-Welterbe eingezogen: Ein Dutzend VR-Brillen liegen im Goethe-Nationalmuseum. Auf einer Leinwand erscheint das Goethe-Anwesen im Stil eines Computerspiels. Besucher können sich ins virtuelle Wohnhaus beamen lassen. Mit einem Blick aus der Vogelperspektive auf das Gebäude kommt Licht ins verwirrende Treppauf, Treppab zwischen Vorder- und Hinterhaus samt Brückenzimmer und Garten. Ausstellungsstücke können in der Nähe betrachtet und sogar in die Hand genommen werden. Ein beeindruckender Moment eröffnet sich, wenn sich der virtuelle Besucher inmitten der Trümmer von 1945 wiederfindet. Damals wurde das berühmte Haus von einer Bombe getroffen. Fotodokumente machten eine 3D-Rekonstruktion des zerstörten Zustandes möglich.

In einem außergewöhnlichen Forschungs- und Digitalisierungsprojekt hat ein Team von rund 20 Experten dieses 3D-Screening verwirklicht. Drei Jahre arbeiteten Wissenschaftler und Digitalexperten der Klassik Stiftung Weimar mit fünf Partnern aus Wirtschaft und Forschung – darunter auch die Bauhaus-Universität Weimar – an diesem Projekt. Im vergangenen Jahr ging der Prototyp in die Erprobungsphase. Das Fazit der Nutzer ist positiv. Der digitale Mehrwert zum analogen Erlebnis soll schrittweise größer werden: Wie sah das Haus vor Goethes großem Umbau aus oder welche Einrichtungsgegenstände kamen erst nach Goethes Tod hinzu.

Schon jetzt ist *Goethe-Live-3D* ein großer Gewinn für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, die das denkmalgeschützte Haus mit engen Fluren und vielen Treppen nicht besuchen

können. Spätestens im Laufe des Jahres 2026 ermöglicht das hybride Museum einen Eindruck für das dann voraussichtlich wegen Sanierung geschlossene Wohnhaus. Bis dahin soll die Nutzung des virtuellen Rundgangs nicht nur wie derzeit an bestimmten Tagen möglich sein, sondern während der Öffnungszeiten des Goethe-Nationalmuseums. Eine kleine Einführung in die Nutzung der VR-Brille gibt es selbstverständlich.

Unser Urteil: Auch für Kenner des Hauses bieten sich neue Ein-, Aus- und Durchblicke.



Termine für
Goethe-Live-3D

Digitale Entdeckungsreise: Goethes Wohnhaus als begehbare 3D-Modell





Faust auf Faust

In der Walpurgisnacht geht es los:
Weimar feiert Goethes Hauptwerk

Faust-Galerie im Goethe-Nationalmuseum Eine riesige Suchmaschine durchforstet Goethes Hauptwerk nach 13.000 Substantiven. »Geht uns Faust heute etwas an?« – diese zentrale Frage steht über der Jahresausstellung 2025 im Schiller-Museum.

Faust im Theater, Faust im Museum, Faust auf den Straßen – überall feiert Weimar 250 Jahre nach Goethes Ankunft dessen Hauptwerk und lädt dazu ein, sich dem klassischen Stoff neu zu nähern und vielleicht sogar das eigene Schul-Faust-Trauma – soll es ja geben – vergessen zu machen. Wo, wenn nicht in Weimar?! Seit 200 Jahren wird der Faust gelesen, aufgeführt, getanzt, verherrlicht und neu gedeutet. Viele Dinge offenbaren sich je nach Zeitgeist immer wieder anders.

Als Goethe nach Weimar kam, hatte er erste Entwürfe zu einem *Faust*-Drama bereits in der Tasche. Mehr als 60 Jahre trieb ihn der Stoff um. Der erste Teil erschien nach mehr als 35 Jahren seit den ersten Notizen 1808, den zweiten Teil sollte Goethe erst ein Jahr vor seinem Tod fertigstellen.

Die Klassik Stiftung Weimar wird ab dem 30. April 2025 mit fünf verschiedenen Ausstellungen einen ganzen Goethe-Parcours anbieten. Im Mittelpunkt steht: **Faust. Eine Ausstellung** im Schiller-Museum. Sie ist eine Einladung, die Hauptfiguren und phantastischen Welten anders kennenzulernen. Sprachliche und klangliche Reize des Werkes, die Komik und Goethes reicher Wortwitz sollen den Besucher in den Bann ziehen. Stimmen der Gegenwart kommen in Videosequenzen zu Wort, Leser unterschiedlichen Alters und mit ganz verschiedenen Hintergründen äußern sich.

Das *Faust*-Projekt geht vom Text aus, den es zum Hören, zum Lesen, zum Anfassen und Mitmachen gibt. Inszenierte Zitate, Comics, Animationsfilme und Videos, eine Collage aus Kinofilmen und interaktive Spiele nähern sich den wichtigsten Motiven im *Faust*. Orte und Personen werden visualisiert und in Kurzform vorgestellt. Goethes Themen könnten nicht aktueller sein: künstliche Intelligenz, Verrat und das sehnsüchtige wie zerstörerische Verhältnis zur Natur. Zahlreiche Objekte aus Goethes Sammlungen zeigen, womit sich der Autor beim

Schreiben des Werks auseinandergesetzt hat: von Kohle, Papiergeld und Delphinschädel bis zu Motiven der griechischen Mythologie. Bewusst legen die Ausstellungsmacher den Schwerpunkt auch auf den zweiten Teil. Zusätzlich zu den multimedialen Inhalten der Ausstellung liefert die umfangreiche *Faust*-Sammlung mit Porzellan- und Zinnfiguren, Buchstützen und anderen Darstellungen von Gretchen, Faust und Mephisto, was es damals wie heute als Fanartikel gab und gibt.

Themen-Parcours

»Es ist keine klassische Ausstellung mit der erwartbaren *Faust*-Rezeption«, betont Dr. Annette Ludwig, Direktorin der Museen der Klassik Stiftung Weimar. »Vielmehr ist sie eine Einladung, sich den *Faust* mehrdimensional zu erschließen, ohne den gesamten Text kennen oder lesen zu müssen.«

Rund um diese Ausstellung reihen sich weitere Präsentationen: Objekte der bedeutendsten *Faust*-Sammlungen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek werden gezeigt. **Nietzsche, Goethe, Faust** ist eine Kabinett-Ausstellung im Nietzsche-Archiv überschrieben. **Teuflich! Mephisto in der Bibliothek** heißt es im Studienzentrum der Bibliothek. Manuskripte aus der Entstehungsgeschichte zeigt **Experiment Faust** im Goethe- und Schiller-Archiv.

Die unbegreiflich hohen Werke sind herrlich wie am ersten Tag.

Johann Wolfgang von Goethe, Faust I, Prolog

Bauhaus-Meister Oskar Schlemmer fertigte 1925 für das Weimarer Theater Bühnenbilder zum Stück **Don Juan und Faust**. Die farbigen, an die Bauhaus-Farbenlehre erinnernden Aquarelle stehen im Mittelpunkt einer Sonderausstellung im Bauhaus-Museum Weimar.



Faust und Gretchen, Fanartikel aus Porzellan, Ende 19. Jh.

Es ist eine der seltenen Auseinandersetzungen des Leiters der Bühnenwerkstatt mit dem Sprechtheater. Der damalige Regisseur Franz Ulbrich ließ sich mit diesem Auftrag von der feindlichen Stimmung gegenüber den Bauhäuslern nicht beeindrucken.

Kunst der Gegenwart

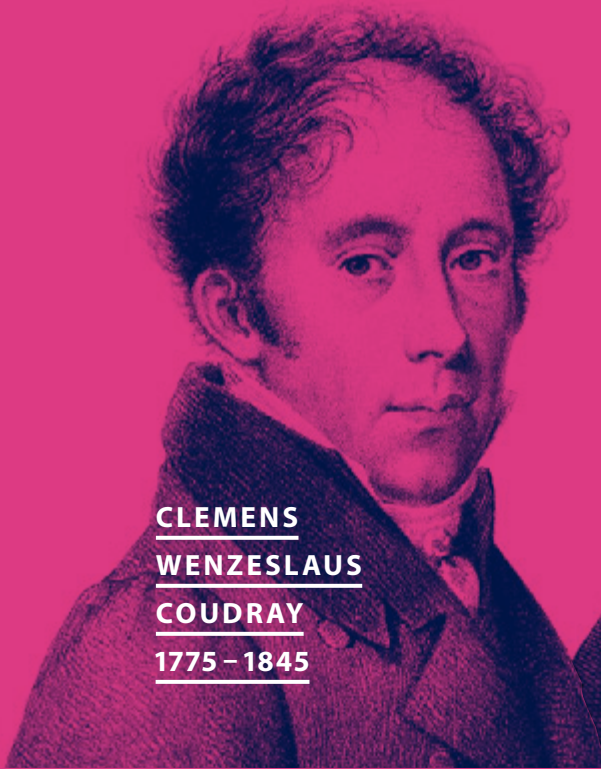
Auch Künstler der Gegenwart kommen 2025 nach Weimar, um sich mit Goethes berühmtesten Werk zu beschäftigen. So wird der südafrikanische Regisseur Brett Bailey auf Einladung des **Kunstfestes Weimar zur Eröffnung** des Festivals am 20. August an verschiedenen Orten der Innenstadt einen schrillen Ball inszenieren.

In der **ACC-Galerie** sind 13 Künstler aus allen Kontinenten eingeladen, sich dem *Faust*-Stoff mit eigenen Werken zu nähern. Außerdem gibt es für Kinder ein World-Peace-Game, in dem der Mitspieler mit dem Bösen paktieren muss.

Und weil **Faust** auf die Bühne gehört, inszeniert das **Deutsche Nationaltheater Weimar** den Stoff zum Jubiläumsjahr neu: Zwölf Aufführungen stehen allein im ersten Halbjahr auf dem Programm. → Seite 26

www.weimar.de/faust

Weimarer Jahrestage



CLEMENS
WENZESLAUS
COUDRAY
1775 – 1845



JOHANN
SEBASTIAN
BACH
1685 – 1750

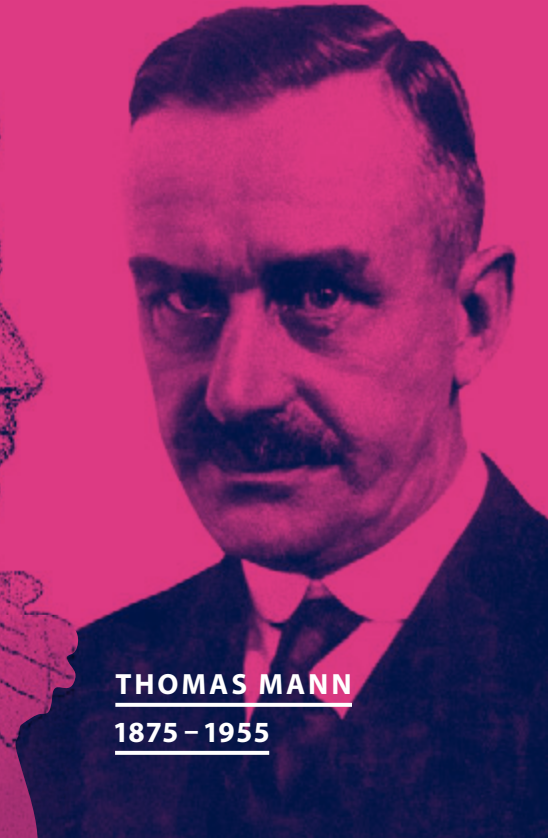
250 Ein Architekt hat Geburtstag: Goethes fleißiger Baumeister ist sein Beiname, auch wenn er erst in dem Jahr geboren wurde, in dem der Dichter in Weimar eintraf: Der vor 250 Jahren bei Koblenz geborene Clemens Wenzeslaus Coudray wurde 1816 Großherzoglicher Oberbaudirektor in Weimar und prägte Weimars Stadtbild wesentlich. Der Westflügel des Stadtschlusses, die Erweiterung der heutigen Herzogin Anna Amalia Bibliothek, der Goethe-Brunnen vor dem Dichterwohnhaus, das Torhaus am Sophienstiftsplatz – all das und auch wesentliche Gebäude in der benachbarten Kurstadt Bad Berka hat der *Thüringer Schinkel* binnen kürzester Zeit geschaffen. Er wurde Goethes Freund und kunstliebender Gesprächspartner.

275 Der vor 275 Jahren verstorbene Johann Sebastian Bach war gleich zweimal in seinen jungen Jahren am fürstlichen Hof in Weimar angestellt. 1703 war er für sechs Monate Lakai und Musiker der Kapelle des Herzogs Johann Ernst von Sachsen-Weimar. 1708 wurde Bach dann für neun Jahre Hoforganist und Konzertmeister. Gemeinsam mit seiner Frau Maria Barbara zog er an den Markt. In Weimar erblickten sechs seiner Kinder die Welt, darunter Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel. Hier entstanden über 30 Kantaten, Frühfassungen der *Brandenburgischen Konzerte* und ein großer Teil seiner Orgelwerke. Ein wenig dramatisch ging seine Weimarer Zeit zu Ende: Bach musste vier Wochen im Arrest in der Bastille verbringen. Er hatte eine lukrativere Stelle in Köthen angetreten, ohne den Herzog rechtzeitig zu informieren. Im Bach-Erlebnisort in der Bastille können Besucher mehr über den Komponisten erfahren. Heute sind Bachs Werke in vielen Konzerten zum Beispiel während der Thüringer Bachwochen (→ Seite 33) oder an der frei zugänglichen Selbstbedienungsgelge am Platz der Demokratie zu hören.



JEAN PAUL
1763 – 1825

**LUISE VON
GÖCHHAUSEN**
1752 – 1807



THOMAS MANN
1875 – 1955

200 »Nur Reisen ist Leben, wie umgekehrt Leben Reisen ist.« Nach Weimar kam Jean Paul zu Fuß, nur fürs letzte Stück Weg nahm er die Kutsche. Man sollte nicht wissen, dass der Autor des damals erfolgreichen *Hesperus* in prekären Verhältnissen lebte. Vor allem der weibliche Teil des Hofes lag ihm bei seinem ersten Besuch zu Füßen. Zwei Jahre später zog Jean Paul nach Weimar. Seine idealisierte Vorstellung von Weimar fand Paul nicht bestätigt. Im Gegenteil: Er sprach ernüchert – vielleicht auch enttäuscht vom fehlenden Zuspruch Goethes und Schillers – von einem *Frostklub*. Vor 200 Jahren starb Jean Paul – eine in den Boden eingelassene Plakette vor dem Rathaus erinnert an ihn.

250 Ein besonderes Faust-Jubiläum ist einer zwar zierlichen, aber schlagfertigen und intelligenten Frau zu verdanken – Luise von Göchhausen war Hofdame und Gesellschafterin bei Herzogin Anna Amalia. Goethe schätzte sie sehr und diktierte ihr oft Bearbeitungen seiner Werke zur Niederschrift. Erst 75 Jahre nach ihrem und 50 Jahre nach Goethes Tod fand man im Nachlass der Hofdame die heute 250 Jahre alte Abschrift des *Urfaust* und die damit älteste Version. Goethe hatte sein eigenes Manuskript von 1775 vernichtet. → Seite 11

70 Der Literaturnobelpreisträger und Weimar: Vor 70 Jahren kam Thomas Mann zu Schillers 150. Todestag nach Weimar. Es sollte das letzte Mal sein, kurz darauf starb er. Zum Ehrenbürger der Stadt war er bereits 1949 ernannt worden, als er zu Goethes 200. Geburtstag im Deutschen Nationaltheater Weimar eine vielbeachtete Rede hielt. Es war Manns erster Deutschlandaufenthalt nachdem er 1933 wegen der Machtübergabe an die Nationalsozialisten emigrieren musste. Als er im amerikanischen Exil am Roman *Lotte in Weimar* schrieb, war es ihm verwehrt »... hierher zu kommen und den Schauplatz meines Buches und die Räume wiederzusehen, in denen Goethe lebte und dichtete und deren erneuter Anblick damals für meine Arbeit so wichtig gewesen wäre«.



Goethe, Schiller – oder doch das Bauhaus?

Unsere Top Ten

1 Goethes Wohnhaus mit Nationalmuseum

Im Jubiläumsjahr seiner Ankunft in Weimar ist das Wohnhaus des Dichters Johann Wolfgang von Goethe ein Muss. 50 Jahre lebte und arbeitete er am Frauenplan. Das Haus ist weitgehend original eingerichtet und gibt so einen authentischen Eindruck vom Leben und Arbeiten des berühmtesten deutschen Dichters. Heute gehört es zum UNESCO-Welterbe »Klassisches Weimar«. Die Dauerausstellung im benachbarten Nationalmuseum widmet sich Goethes Leben, Werk und Forschungen. → Seite 7

2 Bauhaus-Museum Weimar und Museum Neues Weimar

Den zweiten UNESCO-Welterbetitel tragen die Stätten des Bauhauses in Weimar. Einblicke in die bedeutende Bauhaus-

Sammlung bietet das 2019 eröffnete Bauhaus-Museum. Die Weimarer Moderne vom Beginn des 20. Jahrhunderts und die Gründung des Bauhauses schreiben europäische Kunst- und Designgeschichte. Im Museum Neues Weimar werden die Vordenker und Vorläufer des Bauhauses in einer hochgelobten Ausstellung inszeniert. → Seite 16

3 Öffentliche Stadtführung

Weimar in all seinen Facetten – von Weimarnern für unsere Gäste: der Stadtspaziergang gibt einen Überblick zu allen Kapiteln der Weimarer Stadtgeschichte. So erfahren Sie nicht nur viel Wissenswertes, sondern können dann Ihre persönlichen Lieblingsorte auswählen. Tipp: Die Stadtführung können Sie auch exklusiv als Privat- oder Gruppenführung buchen. → Seite 46

4 Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Mit dem berühmten Rokokosaal gehört die Bibliothek, deren prominentester Leiter Johann Wolfgang von Goethe war, zum Höhepunkt eines Weimar-Besuchs. Ein Grund mehr, sie sich vorzumerken, ist die Ausstellung *Cranachs Bilderfluten* im Renaissancesaal im Erdgeschoss. Gezeigt werden Werke von internationalem Rang aus der Cranach-Werkstatt. Für den Rokokosaal empfiehlt es sich, vorab online Tickets zu buchen. → Seite 2

5 Bummeln durch die Innenstadt

Vor dem Rathaus präsentieren regionale Händler ihre Waren auf dem Wochenmarkt, kleine inhabergeführte Lieblingsläden laden zum Stöbern und romantische Gassen zum Bummeln ein: Nutzen



Sie Ihre Zeit zum Entdecken. In Weimar können Sie tun, wofür im Alltag die Zeit fehlt. → Seite 40

6 Tradition und Genuss aus der Welt

Handgemachte Torten und Thüringer Blechkuchen in einem unserer idyllischen Cafés, die klassische Thüringer Bratwurst auf dem Markt, der Weimarer Wein zu gutem regionalem Essen und das Weimarer Bier als Erfrischung am Abend – alles kommt von hier und lädt zum Genießen ein. Anklänge an die Thüringer Traditionen finden sich in vielen Restaurants, aber auch an weltläufiger Küche fehlt es nicht. → Seite 36



7 Haus der Weimarer Republik

Die Demokratie-Ausstellung gibt einen ausführlichen Überblick auf die revolutionären Anfänge, ihre politische Etablierung und Konsolidierung sowie die neuen Möglichkeiten der Weimarer Republik und der »Goldenen Zwanziger«. Die Ausstellung führt bis zu den Krisen und Herausforderungen, an denen die junge Demokratie scheiterte. Beeindruckende Zeitzeugnisse, Filme und Original-Mitschnitte sind Teil der Präsentation. → Seite 19

8 Weimars Parks und Gärten

Weimar ist spazierlich! Hier ist eine Reise durch die europäische Park- und Garten-geschichte ganz einfach. Viele der Anlagen gehören zum UNESCO-Welterbe »Klassisches Weimar«: Allen voran der Park an der Ilm nahe der Altstadt, dessen Gestaltung Goethe entscheidend geprägt hat. Abstecher zu den Schlössern in Tiefurt, Belvedere und Ettersburg sowie den Gärten in der Stadt sind eine entschleunigende Abwechslung zum Alltagstempo. Einen Übersichtsplan erhalten Sie in der Tourist-Information.

9 Gedenkstätte Buchenwald

Wichtiger Erinnerungsort an die Verbrechen des Nationalsozialismus: In dem Konzentrationslager mit 139 Außenlagern in ganz Deutschland starben 56.000 Menschen, darunter 11.800 Juden. Eine

Dauerausstellung erzählt mit einer Vielzahl von Exponaten, Fotos, Dokumenten und Interviews eindrucksvoll von den Schicksalen der Inhaftierten. → Seite 18

10 Weimar am Abend

Goethe und Schiller auf dem Platz davor und ihre Stücke auf der Bühne darin – das Deutsche Nationaltheater Weimar wurde einst als Hoftheater von Goethe geleitet, zeigt sich den Klassikern und zeitgenössischen Stücken ebenso verpflichtet wie der Opernliteratur. Ein erstklassiges Ensemble und die renommierte Staatskapelle Weimar bieten allein schon genug Gründe, den Abend dort zu verbringen. Kleinere Bühnen, Konzerte und die Bar- und Kneipenszene eröffnen viele Möglichkeiten, einen erlebnisreichen Tag ausklingen zu lassen. → Seite 38



Die Freiheit der Kunst

Das Bauhaus in Weimar

Leben am Bauhaus Weimar.
Bauhäusler und Gäste um 1922

1919 im Frühjahr: In Weimar herrscht Aufbruchstimmung. Politisch sorgt die Gründung der ersten deutschen Republik für nicht abreiende Schlagzeilen aus Weimar. Gleichzeitig schickt sich Walter Gropius an, der ehemaligen Großherzoglichen Kunstschule mit der Gründung des Bauhauses eine völlig neue Ausrichtung zu geben. Dazu versammelte er die europäische Avantgarde in Weimar: Lyonel Feininger, Gerhard Marcks und Johannes Itten berief er als Bauhaus-Meister ins Gründungsteam. Sie alle sind willens, die Lehre und das Programm zu revolutionieren.

Neue Maxime sind: Kunst und Handwerk sollen wieder eins werden, Gestaltung sich der Funktion unterordnen, modernes Design für jeden erschwinglich sein. Mit einer Leistungsschau im August 1923 stellte sich das Bauhaus der Öffentlichkeit. Wichtigstes Ausstellungsstück wurde das Musterhaus *Am Horn*, an dem alle Bauhaus-Werkstätten mitgewirkt hatten. Von den einen wurde das Experiment gefeiert und gelobt. Von den anderen laut zerissen. Im Landtag bekamen die Bauhaus-Kritiker unter den Konservativen, der NSDAP und der Deutschvlkischen Freiheitspartei Oberwasser und setzten die Regierung unter Druck. Gropius' Vertrag wurde nicht verlängert und alle Bauhaus-Meister erhielten die Kündigung, die ab April 1925 wirksam wurde. Doch die Bauhusler gaben nicht auf, beschlossen die Auflösung in Weimar und planten den Neuanfang am anderen Ort. Nach aufreibenden Wochen fiel die Wahl auf Dessau, so vielversprechend klang das Angebot von dort.

In Weimar spielte im März 1925 die Bauhaus-Kapelle zum letzten Tanz auf: Ein wildes Fest im »Ilmschlsschen« besiegelte das Ende des ersten Bauhaus-Kapitels. »Es hat sich ausgeweiart, meine Herrn, wir gehen jetzt dessauern«, fasste Lyonel Feininger den Umzug ins Anhaltinische in einem Satz zusammen.

Weimar ist die Wiege des Bauhauses

Diese ersten sechs Jahre des Bauhauses waren experimentell und ließen Meistern wie Schülern viel Raum sich knst-



Das Haus Am Horn, UNESCO-Welterbe

lerisch frei zu entfalten. Das spiegelt die Weimarer Bauhaus-Sammlung perfekt wieder. Gropius selbst hatte vor dem Wegzug nach Dessau den Grundstein gelegt. Er wählte persönlich Gegenstände wie Vasen, Teppiche, Sthle und Lampen aus und übergab sie den Weimarer Kunstsammlungen. Dort entgingen die Kunstwerke den Suberungsaktionen der Nationalsozialisten. Inzwischen ist die Sammlung auf 13.000 Objekte angewachsen und im 2019 eröffneten Bauhaus-Museum Weimar mit der Gropius-Auswahl zu sehen – einschließlich der Wiege von Peter Keler, die als Symbol für die Gründungsgeschichte der berühmten Designschule stehen kann.

Die Moderne um die Jahrhundertwende

Schon vor dem Staatlichen Bauhaus war modernes Design in Weimar verortet: Wichtigster Name dieser Epoche zwischen 1905 und 1915: Henry van de Velde. Der belgische Künstler war Leiter der Großherzoglichen Kunstgewerbeschule und verfolgte ebenso wie das Bauhaus später die Idee vom funktionalen Design. Seine Weimarer Zeit, der Freundeskreis um den Kunstmäzen Harry Graf Kessler und der einsetzende Nietzsche-Kult stehen im Mittelpunkt der Ausstellung *Wege zum Bauhaus* im Museum Neues Weimar.

Der Moderne-Montag

Montags gehören die Museen der Klassik den Wissenschaftlern und sind geschlossen. Deshalb empfehlen wir einen Moderne-Montag. Geöffnet sind das Museum Neues Weimar, Bauhaus-Museum Weimar, Haus Am Horn, Haus Hohe Pappeln sowie das Nietzsche-Archiv. www.klassik-stiftung.de

Bauhaus-Spaziergang

Die Gebäude der Bauhaus-Universität Weimar, vom Bauhaus von 1919 bis 1925 als Hochschulgebäude genutzt, gehören zum UNESCO-Welterbe. Studierende führen zu festen Terminen durch die Lehrgebäude und berichten über die wechselhafte Geschichte der Schule. www.uni-weimar.de

Triennale der Moderne

Weimar, Dessau, Berlin veranstalten 2025 wieder gemeinsam die Triennale der Moderne. Unter dem Motto »Zerrissene Moderne« werden vom 26. bis 28. September in den drei Städten verschiedene Veranstaltungsformate präsentiert. www.triennale-der-moderne.de



Gedenkstätte Buchenwald

Ein Lernort

Im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald erinnert die Gedenkstätte Buchenwald an die Verbrechen der Nationalsozialisten. Dort und in den 139 Außenlagern waren 280.000 Menschen aus über 50 Ländern unter menschenunwürdigen Bedingungen eingesperrt und zu schwerster Arbeit gezwungen. Mehr als 56.000 Menschen starben an Erschöpfung, Hunger, Folter, medizinischen Experimenten oder wurden ermordet – darunter waren 11.800 Juden. Zu besichtigen sind das Lagergelände mit dem Appellplatz und erhaltenen Gebäuden sowie die Dauerausstellung »Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945«. Originale Objekte und die Darstellung einzelner Häftlingslebensläufe machen das Ausmaß des unmenschlichen Handelns sichtbar. Die Gedenkstätte bietet für Einzelbesucher täglich mehrere Führungen an. Außerdem gibt es eine kostenfreie App, die die eigenständige Erkundung des

Lagergeländes ermöglicht und zusätzlich historische Fotos und Erinnerungsberichte enthält. Dieses Angebot gibt es auch als Multimedia-Guide.

An der Grabstätte von tausenden Häftlingen südlich des Ettersberges unweit des ehemaligen Lagers wurde bis 1958 ein monumentales Mahnmal errichtet. Vor dem großen Glockenturm steht eine von Fritz Cremer geschaffene Bronzeplastik. Die Figurengruppe ist dem Widerstandskampf im Lager gewidmet. Diese Mahnmalsanlage mit den drei Ringgräbern und der »Straße der Nationen« ist frei zugänglich.

Von 1945 bis 1950 nutzte die sowjetische Besatzungsmacht das KZ als Internierungslager. 28.000 Menschen wurden gefangen gehalten: vorrangig lokale Funktionsträger der NSDAP, Jugendliche und Denunzierte. Über 7.000 Menschen starben. Auch hierzu gibt es eine Ausstellung.



Prof. Dr. Jens-Christian Wagner ist Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora und Professor für Geschichte in Medien und Öffentlichkeit an der Universität Jena.

»Buchenwald und Weimar – beides gehört untrennbar zusammen. Weimar ist nicht nur die Klassikerstadt, sondern auch ein Ort, an dem sich das völkisch-antisemitische Milieu im Kulturbürgertum in den 1920er Jahren formierte und den Nationalsozialisten den Weg ebnete. Als diese 1937 auf dem Ettersberg das KZ Buchenwald einrichteten, entwickelten sich zwischen der Stadt und ihrem Lager schnell enge Wechselbeziehungen – nicht zuletzt wegen zahlreicher KZ-Arbeitskommandos in Weimarer Unternehmen.

Weimar und die Gedenkstätte Buchenwald gehören auch als Lernorte zusammen. Wie kaum irgendwo anders lässt sich hier erfahren, wie es den Nationalsozialisten gelang, an die Macht zu kommen und welche fürchterlichen Folgen das für Millionen Menschen hatte. Gerade in Zeiten, in denen sich antidemokratisches Denken, Rassismus und Antisemitismus weltweit auf dem Vormarsch befinden, ist es nötig, sich der Lehren, die nach dem Krieg aus den NS-Verbrechen gezogen wurden, rückzubesinnen. Weimar und die Gedenkstätte Buchenwald sind Lernorte der Demokratie.

Herzlich sind Sie eingeladen, die Gedenkstätte Buchenwald mit ihren Ausstellungen zu besuchen.«

Gedenktafel für die Opfer des Konzentrationslagers Buchenwald auf dem Appellplatz.



Die Nationalversammlung im Theater Weimar, 1919

Geschichte der Weimarer Republik

Die wegweisenden Errungenschaften der Weimarer Republik wie das Frauenwahlrecht, entscheidende soziale Verbesserungen und die parlamentarische Demokratie haben bis heute Bestand. In der Ausstellung des Hauses der Weimarer Republik werden originale Tonaufnahmen, Filme und Zeitdokumente gezeigt, die ein vielschichtiges Bild der Republik von ihrer Gründung in Weimar bis zu ihrem Ende zeichnen. Eine lebendige Form der Geschichtserzählung, die ergänzt wird von einer ambitionierten Veranstaltungs- und Diskussionsreihe im »Forum der Demokratie«. Sonderausstellungen beleuchten fundiert Details der Weimarer Republik-Geschichte.



Stephan Zänker ist Geschäftsführer des Weimarer Republik e.V. Für seine Verdienste um den Verein, das 2019 eröffnete Museum und die Veranstaltungsangebote erhielt Stephan Zänker 2024 das Bundesverdienstkreuz.

»Weimar ist der Geburtsort der ersten deutschen Demokratie. Hier tagte im Jahr 1919 die Nationalversammlung und erarbeitete eine Verfassung, die bahnbrechend wirkte und für viele Länder zum Vorbild wurde. Im Haus der Weimarer Republik werden ihr hoffnungsvoller Beginn, ihre wechselhafte Geschichte und ihre tragische Zerstörung multimedial erzählt. Für die Gäste ergeben sich dabei oftmals neue Erkenntnisse über die Geschichte unserer Demokratie – und bedenkenswerte Bezüge zur Gegenwart. Denn die Vergangenheit lehrt uns: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sie muss täglich neu erkämpft und verteidigt werden.«

Erinnerungsort für Millionen verschleppte Menschen

Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

Vom Täter- zum Erinnerungsort: Seit Mai 2024 befindet sich im ehemaligen Weimarer Gauforum das Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus, das von der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald verantwortet wird.

Zwangsarbeit war das öffentlichste Massenverbrechen im Nationalsozialismus. Das Museum vermittelt erstmals dessen Gesamtgeschichte und spannt hierfür ein weites Panorama: Von der Machtübernahme 1933 bis in die Wiedergutmachungsdebatten der Gegenwart, von der Ausbeutung von Zwangsarbeitern im deutsch-besetzten Europa bis zu deren millionenhaften Verschleppung ins Deutsche Reich. Im Mittelpunkt

der multimedialen Dauerausstellung stehen die Beziehungen zwischen Deutschen und Zwangsarbeitern und ihre Handlungsspielräume.

Der Thüringer NSDAP-Gauleiter Fritz Sauckel war ab März 1942 als »Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz« für die Deportation von Millionen Frauen und Männern nach Deutschland verantwortlich. Dafür wurde er in Nürnberg 1946 zum Tode verurteilt. Das als sein Machtzentrum zentral in Weimar gebaute Gauforum ist mit der Einrichtung des *Museum Zwangsarbeit* vom ehemaligen Täterort zu einem Erinnerungs- und Bildungsort geworden. Für Besucher bietet das Museum ein umfangreiches öffentliches Angebot.

Neben Interviews mit Betroffenen in der Dauerausstellung und Rundgängen in der Stadt Weimar (April bis Oktober) steht ein Multimediaguide in sieben Sprachen als kostenlose App zur Verfügung. Für Schulklassen, Jugend- und Erwachsenengruppen sind individuell angepasste Bildungsformate buchbar. Darüber hinaus finden im *Museum Zwangsarbeit* regelmäßig Abendveranstaltungen, Wechselausstellungen, Kunstprojekte und Tagungen statt.



Multimediaguide
zur Ausstellung

»Wir müssen die Geschichte weitergeben.«

Leokadia Wiczorek



Leokadia Wiczorek mit dem polnischen Botschafter Dariusz Pawłowski zur Eröffnung des Museums Zwangsarbeit in Weimar.

Im Mai 2024 kam die 88-jährige Leokadia Wiczorek aus Wrocław, Polen, zur Eröffnung des *Museum Zwangsarbeit* nach Weimar. Regelmäßig besucht sie Deutschland, erzählt Jugendlichen hier und in ihrem Heimatland von dem, was sie erlebt hat und was Verwandte über ihre Erlebnisse erzählt haben. »Wir müssen die Geschichte weitergeben«, sagt sie. »Aber es muss die wahre Geschichte sein.« Verschwiegen oder vereinnahmt wurde sie lange genug. Seit 30 Jahren setzt sich Leokadia Wiczorek für die Aufarbeitung der Verbrechen ein. Sie selbst kam als Vierjährige mit ihrer Familie nach Norddeutschland.

WECHSELAUSSTELLUNGEN

6. FEBRUAR — 6. APRIL 2025

Luise. Archäologie eines Unrechts

Fotoausstellung von Stefan Weger

Falków, April 1941. Der junge Pole Walerian Wróbel wird zur Zwangsarbeit nach Bremen verschleppt. Auf dem Hof bleibt er nur zehn Tage, hat Sprachprobleme, bekommt Heimweh. Plötzlich brennt die Scheune. Die Bäuerin lässt ihn abholen, die Gestapo bringt ihn ins KZ Neuengamme. An ihm soll ein Exempel statuiert werden.

Stefan Weger gibt Einblicke in die Geschichte Walerians und der Bauerstochter Luise, Wegers Urgroßmutter, die auf tragische Weise zum Schicksal des Jungen beitrug. Als Teil der vierten Nachkriegsgeneration stellt er Fragen nach Schuld, Verantwortung und zeitgemäßen Formen des Erinnerns.

Der Dokumentar Fotograf und Fotojournalist Stefan Weger lebt in Berlin und arbeitet unter anderem für den Tagesspiegel. Er studierte Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Politik und Fotografie an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin.

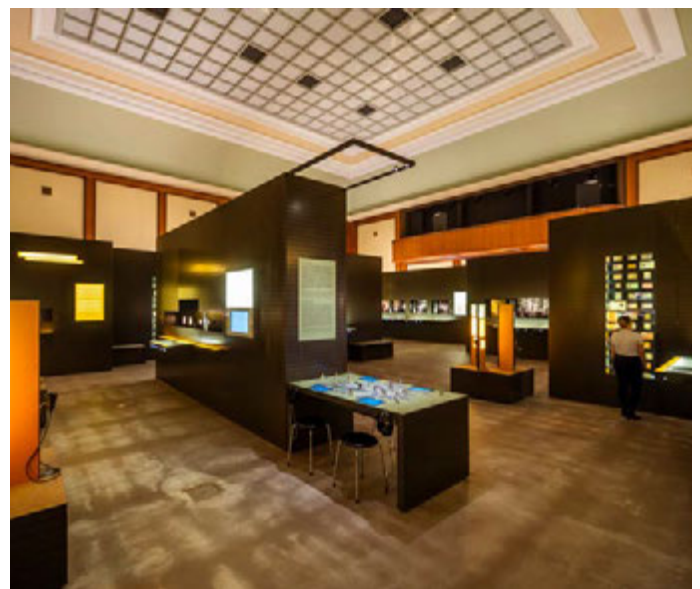
18. SEPTEMBER 2025 — FEBRUAR 2026

Dimensionen eines Verbrechens.

Sowjetische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg

Am 22. Juni 1941 überfiel das Deutsche Reich die Sowjetunion. Bis Kriegsende nahm die Wehrmacht etwa 5,7 Millionen Angehörige der Roten Armee gefangen. Mehr als drei Millionen von ihnen kamen in deutschem Gewahrsam ums Leben. Obwohl sie damit eine der größten Opfergruppen deutscher Massenverbrechen sind, wird bis heute kaum an sie erinnert. Diese Wanderausstellung möchte einem breiten Publikum die Geschichte der sowjetischen Kriegsgefangenen nahebringen.

Die Ausstellung wurde erarbeitet vom Museum Berlin-Karlshorst in Kooperation mit der Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, dem Deutschen Historischen Institut Moskau und der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.



Der perfekte Weimar-Tag

Die Bauhaus-Ikone:
Leuchte von
Wilhelm Wagenfeld



Herzlich willkommen! Haben Sie schon gefrühstückt? Am besten starten Sie Ihren perfekten Tag in Weimar mit gebackenen Leckereien in der Brotklappe am Frauenplan. Mit direktem Blick auf Goethes Wohnhaus können Sie sich gut vorstellen, wie der Dichter sein Weimar am Morgen gesehen hat.

Gönnen Sie sich einen Blick auf die flänierenden Menschen und begeben Sie sich dann direkt mitten ins Treiben. Am Vormittag starten die **öffentlichen Stadtführungen** am Neptunbrunnen vor der Tourist-Information am Markt. Lassen Sie sich vorbei an der berühmten Herzogin Anna Amalia Bibliothek durch das UNESCO-Welterbe, den Park an der Ilm, an Goethes und Schillers Wohnhaus bis zum Theaterplatz mit dem Deutschen Nationaltheater und dem Haus der Weimarer Republik begleiten und erfahren Sie ganz persönliche Geschichten. Wussten Sie, dass Weimar am Meer liegt? Im geführten Rundgang werden Sie herausfinden, was es damit auf sich hat.

Zum Mittagessen empfehlen wir Ihnen unser Leibgericht – eine echte **Thüringer Bratwurst**. Auf dem Marktplatz wird fast immer gebraten. Auch finden **regelmäßig Märkte** statt – Wochen-, Töpfer- und Blumenmärkte bieten, was das Herz begehrt.

Frisch gestärkt sollten Sie sich eines unserer herausragenden Museen anse-



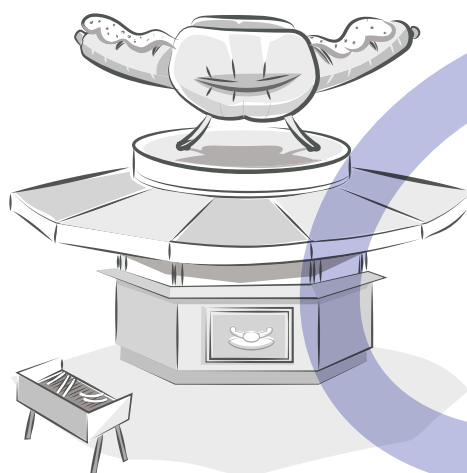
Museum Neues Weimar



Brotklappe am Frauenplan



Stadtführung in Weimar



hen. Welchem Weimar-Kapitel wollen Sie sich widmen? Der bedeutenden Design- und Kunstschule, dem Bauhaus? Dann sollten Sie das **Bauhaus-Museum Weimar** wählen. Vielleicht mögen Sie es gleich mit dem **Museum Neues Weimar** verbinden? Dann können Sie viel über die wichtige Zeit vor dem Bauhaus erfahren: Henry van de Velde, Friedrich Nietzsche und die Anfänge der Moderne um 1900.

Oder Sie schauen sich die bedeutenden Stätten des »Klassischen Weimars«

an. Am besten kombinieren Sie Ihren Besuch von **Goethes Wohnhaus** mit der Besichtigung des berühmten Rokoko-saals in der **Herzogin Anna Amalia Bibliothek**. Nach so viel Kultur brauchen Sie eine Pause. Machen Sie es sich in einem der Cafés oder Restaurants gemütlich. In den Sommermonaten ist das **Café Lieblingsgarten** direkt im Grün des Kirms-Krackow-Hauses ein echter Geheimtipp. Oder Sie nehmen im imposanten Fachwerkhaus der **Watzdorfer Geleitschenke**.

Für den Abend haben wir auch noch einen Tipp: Lassen Sie sich einen Besuch des **Deutschen Nationaltheater** auf keinen Fall entgehen → Seite 26. Konzert, Schauspiel oder Oper – vom großen Drama, der leichten, keineswegs seichten Komödie bis zur bewegenden Tragödie, klassisch oder zeitgenössisch folgt alles dem Ziel, das Publikum zu berühren und zu fesseln.

BAHNHIT.DE

Einfach mal kurz reisen!

Entdecken Sie die Kulturstadt Weimar!

Die schönsten Städtereisen in Deutschland und Europa

Individuell
oder als
Gruppe

4 Tage Weimar
inkl. Bahn & Hotel

Unser Top-Angebot – Der Bahnhit:

- ✓ 3 Übernachtungen mit Frühstück
- ✓ Umweltfreundlich Reisen: An- und Abreise mit der Deutschen Bahn
- ✓ Inklusive Sitzplatzreservierung
- ✓ Top-Hotels mit hoher Weiterempfehlungsrate



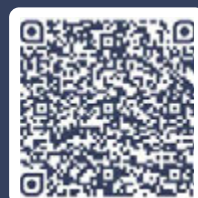
ab 235 € p.P.

Informationen und Buchung unter
030 25002343 und auf www.bahnhit.de

☎ Mo. – So. 9 – 18 Uhr

Stadt und Land Reisen GmbH • Schöneberger Str. 15 • 10785 Berlin

➔
Jetzt mehr
entdecken:



bahnhit.de/weimar

Zu Fuß und mit dem Rad

Raus in Weimars grüne Umgebung

Schwingen im Takt

Die Herzschaukel ist eine der zwölf Stationen auf dem Goethe-Erlebnisweg.



Weimarer Land Spa & Golf Resort



WANDERUNG

Sanfte Hügel, grüne Landschaft und zwölf Erlebnisse

Auf dem Goethe-Erlebnisweg

Goethe schreibt in seiner Farbenlehre dem Grün-Ton eine »reale Befriedigung« für die Augen zu. Wer rund um Weimar unterwegs ist, versteht, was Goethe meinte. Grüne sanfte Hügel, Wälder und Wiesen soweit das Auge reicht. Einen bestimmten Weg schlug Goethe häufig ein: den zum Landsitz der Familie Charlotte von Stein im etwa 30 Kilometer entfernten Schloss Kochberg. Wegen seiner innigen Verbindung zur älteren Freundin und Vertrauten Charlotte zog es den großen deutschen Dichter oft nach Großkochberg. Heute ist diese historische Route der *Goethe-Erlebnisweg* mit zwölf interaktiven Stationen rund um das Thema Beziehungen. Sie bieten unterhaltsame Stoppes entlang der Wanderstrecke, die auch in einzelnen Etappen gegangen werden können.



12 Stationen

↔ 29,3 km

↗ 720 m

↘ 590 m

www.goethe-erlebnisweg.de

RADWEG

Mit dem Rad von Stadt zu Stadt

Herzlichen Glückwunsch
zum zosten!

Wunderschöne Städte gibt es in Thüringen – alle einzigartig und gut erhalten. Seit 20 Jahren verbindet der Fernradweg *Thüringer Städteketten* sieben kleine und große Städte. In gut einer Woche kann dieser auf nachhaltige Weise erradelt werden: tagsüber per Rad durch die Natur, abends beim romantischen Stadterlebnis. Der Start ist in Eisenach am Rande des Thüringer Waldes. Der Weg führt über Gotha, vorbei am Schloss Friedenstein mit dem Ekhof-Theater, weiter nach Erfurt. Die Krämerbrücke und der Domplatz sind die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt. Wieder im Sattel geht die Tour nach Weimar mitten durch die UNESCO-Welterbestätten und vorbei an Goethes Gartenhaus. Weiter nach Osten ist die Lichtstadt Jena die nächste Station bevor der Weg in die Geburtsstadt von Otto Dix nach Gera führt. Das Ziel ist die Skatstadt Altenburg im Osten des Freistaates. Auf der Route gibt es mehrere Anbindungen an andere Fernradwege für attraktive Verlängerungs- und Kombinationsmöglichkeiten.



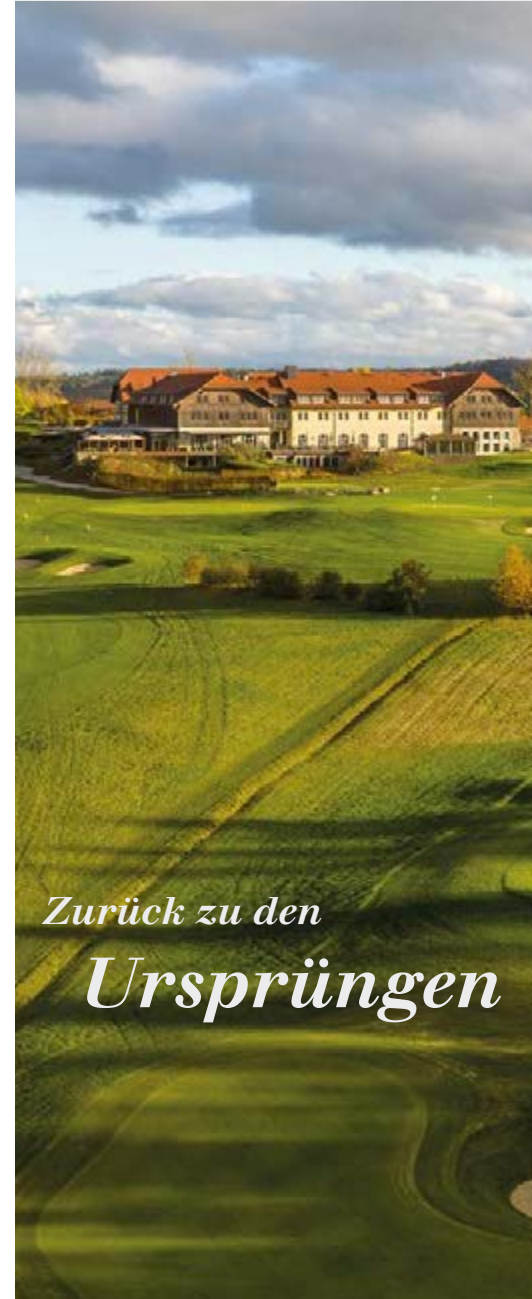
6 Etappen

↔ 229 km

↗ 1.320 m

↘ 1.370 m

www.thueringer-staedtekette.de



Zurück zu den
Ursprüngen



Spa & GolfResort Weimarer Land

Lindenallee 1

99444 Blankenhain

Tel. + 49 (0) 36459 6164 0

info@spahotel-weimar.de

www.golfresort-weimarerland.de

In Weimar ins Theater

Was darf's denn sein: Goethe, Schiller, Verdi oder die Zeitgenössischen? Das Deutsche Nationaltheater Weimar hat neben Schauspiel und Musiktheater auch die Sinfoniekonzerte der Staatskapelle Weimar auf dem Spielplan.



La Cenerentola (Aschenputtel)

»Da geht mir das Herz auf«

Gespräch mit dem Generalintendanten des Deutschen Nationaltheater und der Staatskapelle Weimar Hasko Weber, der hier seine letzte Spielzeit erlebt. Im Jahr 2013 kam er von Stuttgart in die Kulturstadt Weimar. Das heutige Staatstheater ist ein Symbolort deutscher Geschichte, die als Hoftheater unter Johann Wolfgang von Goethe begann.

Vor der imposanten klassizistischen Fassade mit dem berühmtem Goethe- und Schiller-Denkmal zückt fast jeder Weimar-Gast sein Handy und knipst das Wahrzeichen. Die Gäste, die länger bleiben, betreten das Foyer und entscheiden sich für einen Theaterbesuch. Oder haben ihn schon vorher geplant, weil er in Weimar einfach dazugehört wie das Selfie vor dem Denkmal.

Weimar ist ein guter Theater-Ort

»Es gibt die spezielle Erwartungshaltung unseres Publikums, dass wir uns mit dem Thema unserer Zeit auseinandersetzen und dabei gleichzeitig das klassische Erbe nicht außer Acht lassen«, sieht Hasko Weber einen Unterschied zu anderen Städten. »Weimar ist ein ausgewiesener Theaterort« fasst er zusammen und fügt hinzu; »Das gilt im guten wie im schwierigen Sinne.«



Hasko Weber, scheidender Generalintendant des Deutschen Nationaltheater Weimar

DAS EMPFIEHLT DER INTENDANT

FAUST ist im Weimarer Kontext verpflichtend. Weimar ist der Ort, an dem das Stück die meisten Inszenierungen erlebt. Es ist reizvoll zu sehen und zu vergleichen (für die, die vergleichen können), wie dieser Stoff immer wieder neu interpretiert und gespielt wird. → *Premiere: 7. Dezember 2024*

LA TRAVIATA – Eine anspruchsvolle Verdi-Oper, auf die sich unser Publi-

kum freut. Die Herausforderung ist, wie man heute mit der zentralen Frauenfigur der Violetta umgeht, die kompromisslos ihren Anspruch auf Selbstbestimmung verfolgt. → *Premiere: 1. Februar 2025*

DIE PASSAGIERIN ist Teil der Themenwoche »Ressource Erinnerung« zu 80 Jahren Kriegsende und Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald: Eine sehr dichte, zugespitzte und verstörend-

berührende Oper, die beweist, wie stark Musik im Kontext der Erinnerung wirkt. → *Premiere: 5. April 2025*

WIR SIND DAS VOLK – Aus Interviews mit Weimarerern vor und nach der Thüringer Landtagswahl 2024 entsteht ein Stück mit Lebensgeschichten, auf das man gespannt sein darf. → *Premiere: 17. Mai 2025*

»Man weicht der Welt nicht sicherer aus als durch die Kunst, und man verknüpft sich nicht sicherer mit ihr als durch die Kunst.«

Johann Wolfgang von Goethe

In Weimar spreche es sich schnell herum, wenn Aufführungen begeistern. Inszenierungen, die experimenteller angelegt sind, hätten es dafür oft etwas schwerer. »Das ist anderswo sicher ähnlich, aber Weimar ist eine kleinere Stadt mit 65.000 Einwohnern. Dadurch bündeln sich die Interessen stärker.« Und doch steckt das Publikum voller Überraschungen: Die Inszenierung von *Der Meister und Margarita* zählt Hasko Weber zu den Aufführungen, die ein großes und anhaltendes Publikumsinteresse geweckt haben. Dies gilt auch für *Der fliegende Holländer* oder *John Lennon – Across the Universe*. »Es sitzen jeweils sehr unterschiedliche Leute im Publikum, die häufig emotional reagieren – da geht mir das Herz auf.«

Gemessen an der Größe Weimars ist das geschichtsträchtige Theater mit 850 Veranstaltungen jährlich, der Staatskapelle Weimar, seiner unangefochtenen Qualität und seinen mehreren Spielstätten »ein sehr leistungsfähiges und großes Theater mit Schauspiel, Musiktheater und Konzert«. Weimars Besucher beleben mit ihrem Blick von außen zusätzlich das Urteil über die Inszenierungen. Das Sommertheater als Open-Air-Format hat sich bestens etabliert und wird 2025 Mozarts *Zauberflöte* und Shakespeares *Was ihr wollt* auf die Bühne am e-werk bringen.

Und wie hält man es in der Klassikerstadt mit der Klassik? »Goethe und Schiller sowie Werke von Liszt haben wir immer im Programm. Das ist gut und unveränderbar.« unterstreicht Weber das Spielplan-Konzept. Mit Erfolg: Die letzte *Faust*-Inszenierung wurde über 100 Mal gespielt. Die neue Weimarer Fassung von Hausregisseur Jan Neumann (seit Dezember 2024) fügt dem Weimarer *Faust*-Kanon ein neues Kapitel hinzu.

Zur erfolgreichen Balance im Weimarer Repertoire gehören im Schauspiel und Musiktheater auch zeitgenössische Werke. Gerade ist die Musiksparte mit dem Preis der Deutschen Theaterverlage unter anderem für seine »innovative Programmatik« ausgezeichnet worden. Die Staatskapelle Weimar als einziges A-Orchester Thüringens ist zudem regelmäßig in ihren Sinfoniekonzerten zu erleben und wird mit dem neuen Chefdirigenten Ivan Repušić, ein gebürtiger Kroat, und Kompositionen aus seiner Heimat im Repertoire neue Impulse setzen.

Und was bleibt von Weimar nach mehr als zehn Jahren bei dem gebürtigen Dresdner: »Eine Handvoll Freunde und das Gefühl der Geborgenheit. Letzteres unterscheidet Weimar von anderen Städten.«



Neuer Chefdirigent führt die Staatskapelle Weimar

Die renommierte Staatskapelle Weimar hat einen neuen Chefdirigenten: Der gebürtige Kroat Ivan Repušić leitet seit dieser Spielzeit das einzige A-Orchester Thüringens. Er gehört zu den hoffnungsvollen und künstlerisch versierten Vertretern einer neuen Generation musikalischer Orchesterleiter. In Weimar möchte er zum einen das spätromantische Kernrepertoire pflegen, bringt zugleich aber auch Neuentdeckungen, insbesondere aus

seiner Heimat mit und freut sich auf einen regen Austausch mit dem Konzertpublikum. Zu wichtigen Stationen des 46-Jährigen gehören u. a. die Deutsche Oper Berlin, die Staatsoper Hannover und das Münchner Rundfunkorchester. Gastdirigate führten ihn zudem nach Tokio, Zürich, Oslo, Mailand, Prag, Dresden, Hamburg und Darmstadt. Ab 2025/26 übernimmt er zusätzlich die Position des Generalmusikdirektors an der Oper Leipzig.

Faust-Doppel-Pakt

Goethes wichtigstes Werk ist am Deutschen Nationaltheater Weimar in einer vom Publikum gefeierten Neuinszenierung zu sehen.



Große Kunst und leichte Muse

Festivals, Konzerte und Kleinkunst

SOMMERTHEATER AM E-WERK — 14. JUNI — 11. JULI

BAP ZEITREISE — 4. JULI

EINE SÜDAMERIKANISCHE NACHT — 12. JULI

GIANNA NANNINI — 3. AUGUST

JEDERMANN — 12. — 17. AUGUST

KUNSTFEST WEIMAR — 20. AUGUST — 7. SEPTEMBER

MARTIN KOHLSTEDT — 22. AUGUST

276. GOETHE-GEBURTSTAG — 28. AUGUST





GANZJÄHRIG

Schallkultur Festival

Es ist das jüngste Festival in Weimar und vereint Jazz, Rock und Weltmusik. Die schönsten Bühnen der Stadt werden bespielt: Im Weimarer Sommer ist es die Seebühne im Weimarahallenpark, auf der **BAP** am 4. Juli und am 3. August **Gianna Nannini** auftreten werden. Der Große Saal der Weimarahalle ist am 31. Mai für **Charly Hübner & das Ensemble Resonanz** reserviert, die ergänzt um ein Jazztrio die Welt aus Schuberts *Winterreise* auf die Songs des australischen Lyrikers und Sängers Nick Cave treffen lassen. Das Quartett um die Jazz-Sängerin **Dee Dee Bridgewater** ist am 16. Juli zu Gast. Auf der Bühne im dreiflügeligen Palais Erbenhof entsteht Clubkonzert-Atmosphäre unter freiem Himmel: Bekannte und neu entdeckte Musiker treten hier auf.

www.erbenhof.de



14. JUNI – 11. JULI

Sommertheater am e-werk

Gleich zwei Stücke zeigt das Deutsche Nationaltheater Weimar auf seiner Freiluftbühne am e-werk. Große Oper mit **Mozarts Zauberflöte**: Die jungen Liebenden Tamino und Pamina sowie Papageno und Papagena begeben sich auf eine fantastische und herrlich verwirrende Abenteuerreise zueinander und auf die Suche nach ihrem eigenen Platz in der Welt; voller Humor, Tiefsinn und mit der genialen Musik Mozarts. Den Komödien-Klassiker **Shakespeares Was ihr wollt** über Liebe, Lug und Trug gibt es für alle Schauspielfans. Viola, die sich nun Cesario nennt, verliebt sich in ihren Dienstherrn Orsino. Dieser liebt jedoch die Gräfin Olivia, die wiederum der Liebe abschwor. Doch dann erblickt sie Cesario ... Werden sich alle, die sich wollen, bekommen? Kaum ein Stück ist besser geeignet für leichte sommerliche Nächte.

www.nationaltheater-weimar.de



12. JULI

Eine südamerikanische Nacht

Bevor es in die Theaterferien geht, wartet das schönste und größte Klassik-Open-Air auf die **Staatskapelle Weimar** und das stets hungerissene Publikum. In diesem Weimarer Sommer wird es temperamentvoll auf der Seebühne im Weimarahallenpark: Ob Samba oder Bossa Nova, ob Reggae, Mambo, Merengue, Salsa, Calypso oder Tango – das musikalische Spektrum Südamerikas bietet eine schier unendliche Palette von Stilen, die mit fetzigen Rhythmen, satter Melodik und strahlenden Instrumentalfarben direkt ins Herz treffen und in die Glieder fahren. Für authentische Verstärkung sorgt der charismatische junge Klaviervirtuose **Fabio Martino** aus São Paulo.

www.weimar.de



12. – 17. AUGUST

Jedermann

Ein Parodiestück über diejenigen, die sich ob ihres Reichtums über alle und alles erhaben fühlen: Hugo von Hofmannsthals Klassiker *Jedermann* wird vor den Terrassen der Weimarahalle und der sommerlichen Kulisse des Parks im zweiten Jahr aufgeführt. Die Regie von Nicolai Tegeler konzentriert sich auf das Wesentliche: den Text. Ein puristisches Bühnenbild wird nur bereichert durch die sommerabendliche Naturkulisse. Mit Hauptdarsteller Julian Weigend und dem spielfreudigen Ensemble mit vielen bekannten Fernsehgesichtern erwartet das Publikum ein höchst eindrückliches Open-Air-Theater-Event.

www.weimarer-sommer.de



20. AUGUST – 7. SEPTEMBER

Kunstoff Weimar

Das Kunstfest Weimar ist das größte Festival für zeitgenössische Künste in Deutschlands Osten. 2025 werden beide Teile von Goethes *Faust* in post-kolonial gefassten Adaptionen von zwei renommierten südafrikanischen Regisseuren auf die Bühne gebracht. Der große südafrikanische Tanzabend *Gregory Maqoma's Genesis* ist das Nachfolgeprojekt des Star-Choreografen und der Vuyani Dance Company zum gemeinsamen Welterfolg *CION*. Mit dem Gastspiel *Moss* der in ganz Asien renommierten New Circus-Company *FOCASA Circus* ist ein besonderer Höhepunkt aus Taiwan angekündigt. Der Pianist Martin Kohlstedt wird im Weimarahallenpark zu seinem einzigen Konzert des Jahres in Thüringen auftreten.

www.kunstfest-weimar.de



SOMMERMONATE

Die kleinen, feinen Reihen

Kleinkunst im besten Sinne gibt es im Weimarer Sommer in historischen Höfen oder gleich im Grünen: *Der Tiefurter Kultursommer* spielt dort, wo schon Herzogin Anna Amalia Theater aufführen ließ. Unter allen Klezmer-Fans erfreut sich der *Yiddish Summer* großer Beliebtheit. Die Straße wird zur Bühne, wenn die Künstler zu Jam Sessions einladen. Der *Künstlergarten* gleich neben dem Haus der Weimarer Republik am Theaterplatz wird zur Bühne für Newcomer. Neuentdeckungen und sommerlich-leichte Atmosphäre sind versprochen. Und alles andere als Kleinkunst, sondern meisterhafte Konzerte bieten die Master Classes der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar – Meister und Schüler geben Konzerte und öffnen ihre Workshops den Zuhörern.

www.weimarer-sommer.de



11. APRIL – 4. MAI

Thüringer Bachwochen

Vom 11. April bis 4. Mai 2025 zeigt Thüringens größtes Klassikfestival, wie facettenreich und lebendig Bachs Werke bis heute sind. Internationale Ensembles der Alten Musik wie Voces Suaves, Gli Incogniti oder das Ensemble Almanach sowie namhafte Solisten wie die Harfenistin Magdalena Hoffmann, der Gambist Liam Byrne und das Klavierduo *Two4Piano* beweisen 2025, dass die Bachwochen zu den wichtigsten Impulsgebern der Klassik zählen. Ganz Thüringen zelebriert Bach, denn in Thüringen lagen für Johann Sebastian Bach Herkunft und Anfang aller Musik.

www.thueringer-bachwochen.de

8. – 13. JULI

Bach Biennale Weimar

Die Veranstaltungsreihe schließt vielschichtige Ausblicke und Hörerlebnisse ein. Bachs Werk, seine »Schöpfung« ist ein einziger Hymnus, ein Lobgesang an unseren Kosmos. Zugleich ist das Festival ein Hymnus auf Bach mitten im Weimarer Sommer. Internationale Künstler und Ensembles sind an authentischen Orten zu erleben, Diskurse und Stadtführungen auf Bachs Spuren beleuchten das Umfeld dieser bis heute einzigartigen »musikalischen Schöpfung«. Ein Höhepunkt ist das Barockfest mit Musik, Tanz, Theater, Performance, Lichtinstallationen und Kulinarik im Schießhaus. Goethe gab ihm einen zutreffenderen Beinamen »Weimars liebliches Lustgebäude«.

www.bachbiennaleweimar.de

Weimarer Kabarett

Junge Menschen feiern das Format Kabarett: Sie nehmen die Absurditäten des Alltags aufs Korn, betten sie, da wo es passt, in den Weimarer Mythos ein und unterhalten sehr kurzweilig. Die Titel der Programme *Goethe Zeiten*, *schlechte Zeiten*, *Bauhaus sucht Frau* oder *Man sieht sich immer zweimar* sparen nicht mit liebevollen Seitenhieben auf den Ort der Bühne. Im historischen Gebäude-Ensemble des Kirms-Krackow-Hauses bleibt selten ein Platz leer, wenn Bernard Liebermann und seine Mitspieler auftreten.

Theater im Gewölbe

Im ältesten Renaissancehaus der Stadt dreht sich auf der Bühne des kleinen Theaters alles um die Klassiker. Mit einem großen Repertoire an kurzweiligen Inszenierungen und einem beeindruckenden Saal im Kreuzgewölbe ist das Privattheater fester Bestandteil des Weimarer Kulturkalenders. Leben und Schaffen von Goethe und Schiller werden hier immer wieder neu in Szene gesetzt. Kammerspiele und literarisch-musikalische Abende stehen auf dem Spielplan des Theaters am Markt.

EIN HÖHEPUNKT IM MAI

10.+ 11. MAI 2025

100 Jahre Verband Deutscher Konzertchöre

Der Verband Deutscher Konzertchöre feiert 2025 sein 100. Gründungsjubiläum mit einem zweitägigen Festival am 10. und 11. Mai in Weimar. A-Cappella-Konzerte, ein Workshop und eine Podiumsdiskussion bilden die Vielfalt der Chorszene ab. Beim Spaziergang durch Weimars Innenstadt können die Besucher Miniatur-Auftritten von Chören lauschen. In einer großen Festmatinee wird ein vielstimmiger Festivalchor mit 190 Mitwirkenden, begleitet vom Landesjugendorchester Thüringen sowie Solistinnen und Solisten, in der Weimarahalle auftreten.

Es ist Markttag!

Weimars
traditionelle Seite



Feste, die verzaubern – Märkte, wie gemalt.
Die traditionelle Seite der Kulturstadt.



Rund um den Weimarer Marktplatz herrscht stets ein reges Treiben. Der Grüne Markt findet täglich statt. Vor allem ab der Wochenmitte präsentieren Gemüsebauern und Blumenhändler aus der ganzen Region ihre regionalen Produkte.

Schlendern Sie, lauschen Sie den Plaudereien und hören Sie zu – ob am Käsestand »Mongré«, beim Gemüsehändler aus dem Landkreis, der Gärtnerin mit dem kleinen Klapptisch oder dem Mann mit den bunten Tüchern. Es sind spannende Geschichten, die die Menschen erzählen. Besonders bekannt ist Weimar für ein besonders scharfes Stück: die Zwiebel. Seit 372 Jahren zieht es die Zwiebelbauern zum berühmten Weimarer Zwiebelmarkt immer am zweiten Oktoberwochenende in die Stadt. Eine der ältesten Traditionen Thüringens, die Grund genug ist für das größte Volksfest der Region.

← Immer am ersten September-Wochenende kommen die Töpfer in die Stadt.



Darf es ein bisschen bunter sein? Der Blumenmarkt ist eine Augenweide für Pflanzenliebhaber.



Zwiebelrispen bunt aufgereiht, verziert und in allen Größen gibt es zum Zwiebelmarkt im Oktober.

12. – 13. APRIL

Ostermarkt

Es wird farbenfroh! Freuen Sie sich auf Kunsthandwerker und Händler, die Sie mit ihren Ständen und Waren auf das bevorstehende Osterfest einstimmen. Genießen Sie das Frühlingserwachen rund um den geschmückten Neptunbrunnen auf dem Marktplatz. Es lohnt sich, die erblühende Kulturstadt zu entdecken.

18. MAI

Blumenmarkt

Blühende Zierden und exotische Gewächse begeisterten schon zu Goethes Zeiten den Fürstenhof und viele Zeitgenossen. Damals wurde es Mode, regen Handel mit den seltensten Züchtungen zu betreiben. Heute locken die Gärtnerbetriebe der Region mit einer prächtigen Auswahl zum Blumenmarkt. Selbst für nicht-gärtnernde Marktbesucher ist der Blumenmarkt eine Augenweide.

28. – 31. AUGUST

Goethe-Weinfest

Goethes Geburtstag wird in Weimar groß gefeiert mit einem eigenen Weinfest. Vom 28. August an finden Sie auf dem Frauenplan ein geselliges Weindorf. Hierfür reisen Winzerfamilien aus ganz Deutschland an und ergänzen die heimischen Hersteller des wunderbaren Rebensaftes.

6. – 7. SEPTEMBER

Töpfermarkt

Sie lieben von Hand gefertigte Dinge? Dann sind Sie hier genau richtig. Töpfer aus ganz Thüringen bieten auf dem Marktplatz ihre kostbaren und zerbrechlichen Waren feil. Das vielfältige Sortiment ist zum Markenzeichen für den Weimarer Töpfermarkt geworden. Mehr als 40 Stände reihen sich auf dem Marktplatz aneinander. Höhepunkt des Innungs-Töpfermarktes ist die Ausstellung der Gesellenstücke und die traditionelle Freisprechung der Lehrlinge.

10. – 12. OKTOBER

Zwiebelmarkt

Überall Zwiebelrispen und Trockensträuße, die Damen tragen Zwiebelaccessoires im Haar: Es ist Zwiebelmarkt in Weimar. Drei Tage lang wird diese Tradition gefeiert. Der Weimarer Zwiebelmarkt ist 372 Jahre alt. Das Herzstück des Marktes sind die Helldringer Zwiebelbauern mit ihrem Zwiebelschmuck. Umrahmt werden sie vom größten Volksfest der Region mit einem bunten Bühnenprogramm.



Gastlichkeit und Geschichte



1



2



3

Weimars Restaurants, Wirtshäuser und Cafés laden ein zu einer kulinarischen Entdeckungsreise entlang der regionalen Rezepte. Schmackhafte Tradition mit Thüringer Klößen und allem, was dazu gehört, moderne Küche mit mediterranen Anleihen und Ausflüge in internationale Kochbücher erwarten den entdeckungsfreudigen Gast.

1 Anna im Hotel Elephant *Goethe zum Lunch*

Im geschichtsträchtigen *Hotel Elephant* gibt es ein Lunchmenü, das die beiden Goethe-Städte Weimar und Frankfurt kulinarisch vereint. Die Weimarer Zwiebelsuppe gibt es als Vorspeise, die Hauptspeise ist der Tafelspitz mit der berühmten grünen Soße aus der hessischen Geburtsstadt des Dichters und als süße Überraschung kreierte der Küchenchef Beerenpfannkuchen mit einem Schokoladen-Elephant. Wer kann dazu schon »Nein« sagen?

Markt 19 · 99423 Weimar

www.hotelelephantweimar.de

2 Zum Weißen Schwan *Ein Stück Weimarer Tradition*

Der *Weißer Schwan* direkt neben Goethes Wohnhaus war schon zu Lebzeiten des Dichters ein beliebter Ort, um zu tafeln und Gäste unterzubringen. »Der Weiße Schwan begrüßt Dich jederzeit mit offenen Flügeln«, dürfen wir den Geheimrat zitieren. Das mehr als 450 Jahre alte Gasthaus überzeugt mit Thüringer Küche und gepflegter Gastlichkeit in historischen Räumen oder auf der einladenden Terrasse mit Blick auf das berühmte Dichterhaus. Ein Stück Weimarer Tradition.

Frauentorstraße 23 · 99423 Weimar

www.weisserschwan.de

#VDKC100

100

Leidenschaft für Chormusik.
Seit 1925.Chorifestival
Weimar10. & 11.
Mai 2025Mehr Informationen unter:
100jahre.vdkc.de

4

3 Erbenhof
Gerichte der Goethe-Zeit

Passend zum Jubiläumsjahr seien besonders Gerichte der Goethe-Zeit empfohlen. Die Weimarerin Petra Hermann ließ sich vor einigen Jahren von der Ausstellung *Kulinarik der Goethezeit* inspirieren und durchforstete im Goethe- und Schiller-Archiv Rezepte und Kochbücher der Goethezeit, um sie zu einem harmonischen Menü zusammenzustellen.

Das Restaurant *Erbenhof* bietet ein 3- und 4-Gänge Menü an, das sich im Wesentlichen an die überlieferten Anleitungen hält und so auch gut an einem Abend um 1810 aufgetischt worden sein könnte. Im ehemaligen Schallerschen Erbenhof wird es kredenzt, muss aber vorher gebucht werden.

Brauhausgasse 10 · 99423 Weimar
www.erbenhof.de

4 Watzdorfer Geleitschenke
Thüringer Bierkultur

Das prächtige Fachwerk-Gebäude der Watzdorfer Geleitschenke erinnert an die mittelalterliche Geschichte Weimars: Das ehemalige Wohnhaus mit Waidspeicher wurde schon 1547 errichtet. Hinter der imposanten Fassade, die erst nach dem Zweiten Weltkrieg wieder freigelegt wurde, erwartet den Gast in der Watzdorfer Geleitschenke modern interpretierte Thüringer Küche und Thüringer Bier-Kultur. Wer mehr davon erfahren möchte, kann einen Bierrufer-Abend buchen. Bierrufer verkündeten früher, wenn es neues Bier gab. Die namensgebende Brauerei aus Südthüringen gehört zu einer der ältesten Braustätten in Deutschland.

Scherfgasse 4 · 99423 Weimar
www.geleitschenke.de



Weimar erleben

Subkulturell, lebendig
und herzlich

Was machen eigentlich die Weimarer am Abend, wo treffen sich Familien und welche Termine merken sie sich vor? Haben Sie sich das auch schon gefragt? — Folgen Sie uns zu den Festen, Kneipen und Treffpunkten. Weimar ist unglaublich lebendig und herzlich. Man kennt sich, trifft sich. Die 65.000-Einwohner-Stadt hat die größte Dichte an gastronomischen Einrichtungen Thüringens. Restaurants, Gaststätten, Kneipen und Lokale stehen in einer ungewöhnlichen Vielfalt zur Verfügung. In Weimar geht man gern weg.

← Ob *Fête de la Musique*, *Wir machen blau* oder andere Feste in der Innenstadt – hier treffen sich die Weimarer und ihre Gäste.

Der 1. Mai

Natürlich wird am 1. Mai überall gefeiert – in Weimar gibt es außer Maibaum und Gewerkschaftern noch viel mehr. Am Vormittag lohnt sich ein Besuch **des größten Flohmarktes** der Stadt, der sich vom Kasseturm bis in die Schillerstraße erstreckt. Für den Nachmittag empfiehlt sich ein Blick in die Windmühlenstraße: Traditionell reihen sich am ersten Mai-Tag hunderte schräge Gefährte an der abschüssigen Straße auf, um dort unter den Augen zahlreicher begeisterter Schaulustiger, im Slalom und als Sturzfahrt, vor allem mit Design zu beeindrucken. Warum dieses **Seifenkistenrennen** so besonders ist? Wenn angehende Produktdesigner, Architekten und Amateure loslegen, wird es groß, manchmal sehr groß. Wer es ein bisschen mediterraner mag, der pilgert an diesem Tag zur Schlossbrücke – bei schöner Musik, Kaffee und Kuchen genießt man hier die Mai-sonne, den Blick in den Park und feiertägliche Atmosphäre.

Wir machen blau

Wenn der letzte Schultag vor den Sommerferien geschafft ist, fällt bei Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrern ganz viel Druck ab. Das wird gefeiert. Die Inhaber der kleinen Läden in der Windischenstraße haben vor 20 Jahren daraus das **Blaue Fest** kreiert: Die halbe Stadt trifft sich an diesem Abend in der kleinen blau geschmückten Straße und genießt mit Livemusik, Leckereien und ganz viel guter Laune. 2025 ist der letzte Schultag am 27. Juni.



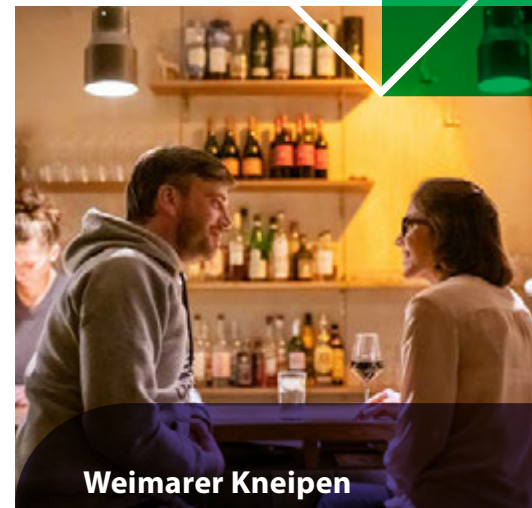
Das Co-Labor vor dem Stadtschloss ist eine sommerliche Einladung für Künstler und Publikum.

Sommerlich leicht

Nach dem Prinzip »Jeder kann mitmachen« funktioniert das **Co-Labor vor dem Stadtschloss**. Die Klassik Stiftung bietet den Holzkubus und die Freiluft-Bühne kostenfrei Weimarer Initiativen und Vereinen an. Der schön gelegene Ort am Park an der Ilm hat sich seither zum sommerlichen Treffpunkt entwickelt. Tagsüber ist es ein beliebtes Pausenplätzchen und abends gibt es oft Livemusik und andere kulturelle Veranstaltungen.

Genius Loci

Es wird dunkel, Fassaden und Wände werden zu Projektionsflächen, verschiedene Orte in Weimar flackern und klingen. Ein Wochenende im Weimarer Sommer gehört Genius Loci Weimar, dem internationalen Festival für audiovisuelle Projektionen. 2012 gestartet ist diese Veranstaltung eine feste Größe in Weimar. Mittlerweile locken die aus einem Wettbewerb gekürten Kunstwerke 50.000 Besucher an – hier mischen sich Einheimische und Gäste.



Weimarer Kneipen

Es gibt schon tolle Kneipen und Clubs. Die *Planbar* am Jakobsplan, das *Mascha* in der Schützengasse, die *bezahlBar* in der Jakobstraße, der *C.Keller* am Markt, der ehemalige Studentenclub *Kasseturm*, der Künstlergarten gleich am Theaterplatz, das *Smuggler's Irish Pub*, der *Salon Konetzny* im Uni-Umfeld und viele andere. In manchen gibt es regelmäßig Livemusik, andere sind beliebt für den gemütlichen Kneipenabend oder den berühmten Absacker nach dem Kino. Einmal im Jahr gibt es die Weimarer Kneipen-Kultour. Ein Abend im Juni – mehrere Kneipen und Locations präsentieren ein Line-Up aus Livemusik und DJs.

Erstklassig. Exquisit. Extravagant.

So simpel lässt sich resümieren, was den Besucher erwartet, wenn er sich einfach treiben lässt durch die Gassen und Straßen von Weimar. Und auf Schritt und Tritt überrascht wird. Ob Brot oder Eis, Kaffee oder Keramik, Möbel oder Mode, Taschen oder Puppen, Geigen oder Gin – sage und schreibe 60 Manufakturen machen altherwürdiges Handwerk zum Erlebnis.



»Wer uns zuschaut bei der Arbeit, schätzt ihren Wert viel höher ein.«

Isa Schreiber, in ihrem Studio am Herderplatz, Rittergasse 1



www.weimar.de/einkaufen

Nane Adam zum Beispiel schmiedet Ringe. Nicht irgendwelche. In ihrem Laden-Atelier am beliebten Herderplatz fertigt sie wertvolle und einmalige Mokume-Gane-Trauringe. Als Einzige in Thüringen. »Diese alte japanische Schmiedekunst ist ganz hohe Schule«, erzählt die Schmuckdesignerin, deren ganze Leidenschaft diesen Eheringen gehört. Pro Paar braucht sie rund 30 Stunden und einen wahren Hammer-Arm. Der Clou: Jedes Ring-Doppel ist ein Unikat, jedes bekommt durchs Schmieden seine eigene Maserung. Eine Hammerschlag-Signatur quasi, »die für Zusammengehörigkeit steht und Endlosigkeit symbolisiert.«

Nur eine Tür weiter schwingt »Porzellina« Isa Schreiber das Zepter. Auch ihr Laden ist Ausstellung und Werkstatt zugleich. Sie nimmt Besucher Schritt für Schritt mit auf dem Weg des Porzellans von Kaolin, Feldspat und Quarz bis zu filigranen Tassen, Schalen und Tellern. Dieses Konzept des offenen Ateliers ist für die 30-jährige Bauhaus-Uni-Absolventin ein zentrales Element der Manufaktur-Idee, denn »Wer uns zuschaut bei der Arbeit, schätzt ihren Wert viel höher ein.« Die bei Isa Schreiber übrigens sogar ganz innovative und selbst entwickelte »Brandzeichen« haben – aber staunen Sie selbst!

Claudia Köcher liebt Hüte. So sehr, dass sie die eigenen nur zum Schlafen ablegt. »Die Zwillingenadeln« sind ihr kleines Altstadt-Reich; dort kriecht und stylt sie fesche und flip-pige, elegante und extravagante Hüte und Mützen, fertigt aufwändige Perlen- und Paillettenstickereien, komponiert Federn aller Art zu Hutschmuck und Blumen. Alles hochwertig, alles per Hand und mit hohem Anspruch an Ästhetik und sich selbst: »Meine Stücke dürfen keine Fremdkörper sein.

»Unsere kleinen Lädchen sind sowas wie die Schleife ums Paket.«

Nane Adam, in ihrer Manufaktur am Herderplatz, Rittergasse 1



»In jedem Stück steckt mein Herzblut drin, und das darf nicht im Schrank versauern.«

Claudia Köcher, in ihrer Werkstatt in der Windischenstraße 29

Sie müssen mit dem Kunden verwachsen. In jedem steckt mein Herzblut und das darf nicht im Schrank versauern.«

Klasse-Produkte. Kreative Köpfe. Goldene Hände. Und Könner, die gern zeigen, was sie draufhaben. Die gern teilen, was sie wissen. Die gern plaudern über ihre Kunst. Dieser direkte Draht zum Gast ist ein zweiter Schlüssel zum Erfolg unserer Manufakturen. Zur Freude unserer Besucher. Und zum Wohl unserer Stadt. Oder wie Nane Adam es formuliert: »Weimar ist schlicht der ideale Platz für uns. Viele Gäste kommen her für ein paar Kultur-Tage. Und ganz nebenbei entdecken sie unsere kleinen Lädchen, in denen es so viele einmalige Dinge gibt – das ist dann wie die Schleife ums Paket.«



Mit Herz und Liebe

»Weimar, die Stadt der kleinen Lieblingsläden« nennen zwei Weimarer Geschäftsinhaberinnen – und ein -inhaber ihren Stadtplan, der viele der kleinen schönen Läden und Manufakturen praktisch zusammenfasst und den Weg weist. »Weimar hat einen unglaublichen Schatz an ganz individuellen inhabergeführten Geschäften und Manufakturen. Das wollen wir zeigen«, sagt Anja Mai vom *Schuhladen Weimar* stolz. Und: »Wir führen das auf, wo wir auch selbst hingehen würden«, ergänzt Sybille Richter von der *ring galerie*. Ihr Nachbar Michael Rietschel von der *Tee-Boutique* war sofort mit im Boot. Dass es nicht nur ihre Lieblingsläden sind, zeigt der Erfolg des Wegweisers. Es gibt bereits eine zweite überarbeitete Auflage. Zu haben ist der Plan mit der unverwechselbaren Gestaltung in den über 30 aufgeführten Geschäften und in der Tourist Information Weimar.

Weimarerer Weihnacht

Wenn die Stadt glitzert

Weimar im Winter

Lichterketten und Sterne in der Schillerstraße, leuchtende Kinderaugen vor der großen Weihnachtspyramide auf dem Marktplatz, schneebedeckte Park- und Gartenanlagen, die zum ersten Schritt in die makellose weiße Decke einladen. Der Winter zieht Weimar ein zauberhaftes Kleid an.



Märchenhaft geht es auf dem Herderplatz
vor der Stadtkirche zu.

Zauberhafte Parkspaziergänge

Die Weite genießen. Wenn man im Winter zu den Ersten im Park gehört, kann man sie erleben, diese perfekte weiße Schneedecke. Die Natur ist zugeeckt und erscheint strahlend frisch. Der ausgedehnte Spaziergang an der frischen Winterluft in einem der vier Weimarer Parks, die allesamt zum UNESCO-Welterbe gehören, entschleunigt wunderbar. Der freie Blick eröffnet neue Sichtachsen. Finden Sie Ihre perfekte Aussicht.

Weimarer Weihnacht

Vom Rathausturm erklingen Weihnachtsmelodien, bei Goethe duftet echter Winzerglühwein, vor der Herderkirche geht es märchenhaft zu und rund um das Goethe- und Schiller-Denkmal auf dem Theaterplatz flitzen die Eisläufer. Stimmungsvoll ist die Weimarer Weihnacht. Zwischen der Weimarer Krippe mit handgefertigten Holzfiguren, Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge, süßen Düften und Glühwein in allen Variationen lässt es sich verweilen. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie die Adventszeit wirken. Täglich auftretende Bläsergruppen und Chöre sowie zahlreiche Konzerte in der Stadtkirche und im Deutschen Nationaltheater zaubern zusätzlich besinnliche Stimmung.



Und dann gibt es noch die kleinen, feinen Ableger des großen Weihnachtsmarktes: Adventsmärkte an den Wochen-

www.weimar.de/weihnacht

Das weihnachtliche Rathaus
mit dem Glockenspiel



enden wie im Deutschen Bienenmuseum, im kleinen Örtchen Niedergrunstedt vor den Toren der Stadt oder an der Bauhaus-Universität Weimar bieten größtmögliche Abwechslung auf dem Gabentisch. Ein Blick in die zahlreichen kleinen Manufakturen und Lädchen der Innenstadt lohnt sich vor allem in der Adventszeit.

Das Weihnachtslied aus Weimar

Der Schriftsteller, Philosoph und Sozialpädagoge Johannes Falk war es, der die erste Strophe für *O du fröhliche* schrieb. Heute ist das Festtagslied in ganz Europa bekannt. Diese Geschichte erzählen die Meissener Porzellanglocken des Glockenspiels im Rathausturm täglich um 10, 12, 15 und 16 Uhr und im Advent zusätzlich um 18 und 19 Uhr. Ein zarter heller Klang ist es, der zu jeder Viertelstunde das muntere Treiben auf dem Weimarer Marktplatz unterbricht. Das Glockenspiel hat insgesamt 35 verschiedenen große Glocken.

Extra lange geöffnet

Die Weimarer Weihnacht beginnt am **25. November 2025** und bleibt über die Feiertage bis zum **4. Januar 2026** geöffnet. Sowohl die Marktstände als auch die Eisbahn können ausgiebig genutzt werden.

Kultur in der Winterzeit

Ein Abstecher in Goethes Gartenhaus, die anderen Museen, Galerien und Ausstellungen fühlt sich in den Wintermonaten viel entspannter an. Viel Zeit kann man dann an den historischen Orten oder in Ausstellungen verbringen. Selbst in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek ist ein Besuch auch mal ohne Reservierung möglich. Die Hauptausstellung der Klassik Stiftung Weimar ist auch über den Jahreswechsel hinweg geöffnet. Gönnen Sie sich einen Blick hinter den *Faust*, das bekannteste Werk des großen Weimarer Dichters Johann Wolfgang von Goethe. → Seite 10

Zwischen dem Welterbe ins malerische Land

Unsere Ausflugstipps
in zwei cards

Nicht nur innerhalb Weimars können Sie alle Sehenswürdigkeiten in kurzer Zeit erreichen, auch außerhalb gibt es im nahen Umkreis viel zu erleben. Vom **Naumburger Dom** über die **Wartburg**, die **Leuchtenburg**, die **Saalfelder Feengrotten**, die **Heidecksburg** in Rudolstadt bis hin zum **egapark** in Erfurt – um nur ein paar der herausragenden Ausflugsziele zu nennen.

Allein in Weimar gehören zur *weimar card* der kostenfreie Eintritt **in 27 Museen**, die **kostenfreie Nutzung der Weimarer Stadtbusse** und die Teilnahme an einer **öffentlichen Stadtführung**. Hinzu kommen bei der *weimar card plus* 28 weitere Sehenswürdigkeiten in der Region. Für diese Erkundungen haben Sie mit der *weimar card plus* vier Tage Zeit.

Wer nur in Weimar unterwegs ist, kann mit der *weimar card* zwei Tage die oben genannten Leistungen in Anspruch nehmen. Zu kaufen gibt es beide cards in der Tourist Information Weimar, in vielen Museen und online.



2 Tage Vorteile mit der *weimar card*

- kostenfreie Stadtführung
- freier Eintritt in 27 Museen in Weimar
- kostenfreie Nutzung der Weimarer Stadtbusse

4 Tage Vorteile mit der *weimar card plus*

- alle Leistungen der *weimar card*
- 28 Sehenswürdigkeiten in der Umgebung

www.weimar.de/weimarcard

10th International JOSEPH JOACHIM Competition | Chamber Music

30. März bis 6. April 2025

Preisverleihung und Preisträgerkonzert

6. April | 11:00 Uhr
Festsaal Fürstenhaus



weitere Veranstaltungen und Informationen unter: www.hfm-weimar.de



65. Weimar Master Classes

19. Juli bis 2. August 2025

Täglich

Konzerte | Kurse | Kinofilme

Die Besten zum Schluss

02.08.2025 | 19:30 Uhr | Weimarhalle

Abschlusskonzert mit der Jenaer Philharmonie
Markus L. Frank, Dirigent





Persönliche Beratung
in der Tourist Information Weimar.

Fragen Sie die, die sich wirklich auskennen

In der **Tourist Information Weimar** werden nicht nur verlässlich alle Fragen rund um Ihren Besuch beantwortet, Sie bekommen das passende Informationsmaterial zugesendet oder überreicht, können Tickets kaufen und erhalten auch noch viele Empfehlungen. Ein Anruf oder Besuch in der Tourist Information Weimar am Markt 4 ist persönlich und die meisten Anliegen können hier erledigt werden. Vor Ort stehen auch Ansprechpartner der Klassik Stiftung Weimar und der Gedenkstätte Buchenwald für Sie bereit.

Was wir für Sie haben:

- alle Angebote und Tickets rund um Stadtführungen
- Eintrittskarten für Museen der Klassik Stiftung Weimar
- die weimar card und alle Informationen dazu
- den Überblick und Karten zu den Kulturveranstaltungen
- Faltblätter und Broschüren zur Stadterkundung und verschiedenen Themen
- kostenfreies W-LAN
- tiefes Weimar-Wissen



Mit Handicap die Stadt erkunden

Die Kulturstadt und ihr historisches Pflaster – auch wenn es erste Lösungen für besonders beschwerliche Stellen gibt, empfehlen wir bewegungseingeschränkten Menschen spezielle in Route und Tempo angepasste Stadtführungen. Die Mitarbeiter der Tourist Information Weimar geben zu individuellen Fragen fundiert Auskunft. Viele praktische Informationen zur Reisevorbereitung haben wir für Sie zusammengefasst:

www.weimar.de/barrierefrei

1. Januar bis 20. März

Montag bis Freitag 9.30 – 17 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 9.30 – 14 Uhr

21. März bis 31. Dezember

Montag bis Samstag 9.30 – 18 Uhr

Sonn- und Feiertage 9.30 – 14 Uhr

Markt 4 · 99423 Weimar

Tel +49 (0) 36 43-745-0

tourist-info@weimar.de

www.weimar.de

Besuchen Sie uns auch auf
Facebook, Instagram und Youtube.

Weimar erleben



JAHRES PROGRAMM '25



Salvador Dalí - Biblia Sacra, Maria mit dem Jesuskind © Salvador Dalí, Fundació Gala-Salvador Dalí / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

12.01. – 11.05.

Salvador Dalí – Biblia Sacra

25.05. – 24.08.

Picasso und Jean Cocteau
Eine Künstlerfreundschaft

07.09. – 14.12.

Paris – Metropole des Entertainment
Toulouse Lautrec und die Plakatkunst
um 1900

ANZEIGE

**KUNST
HAUS
APOLDA
AVANT
GARDE**

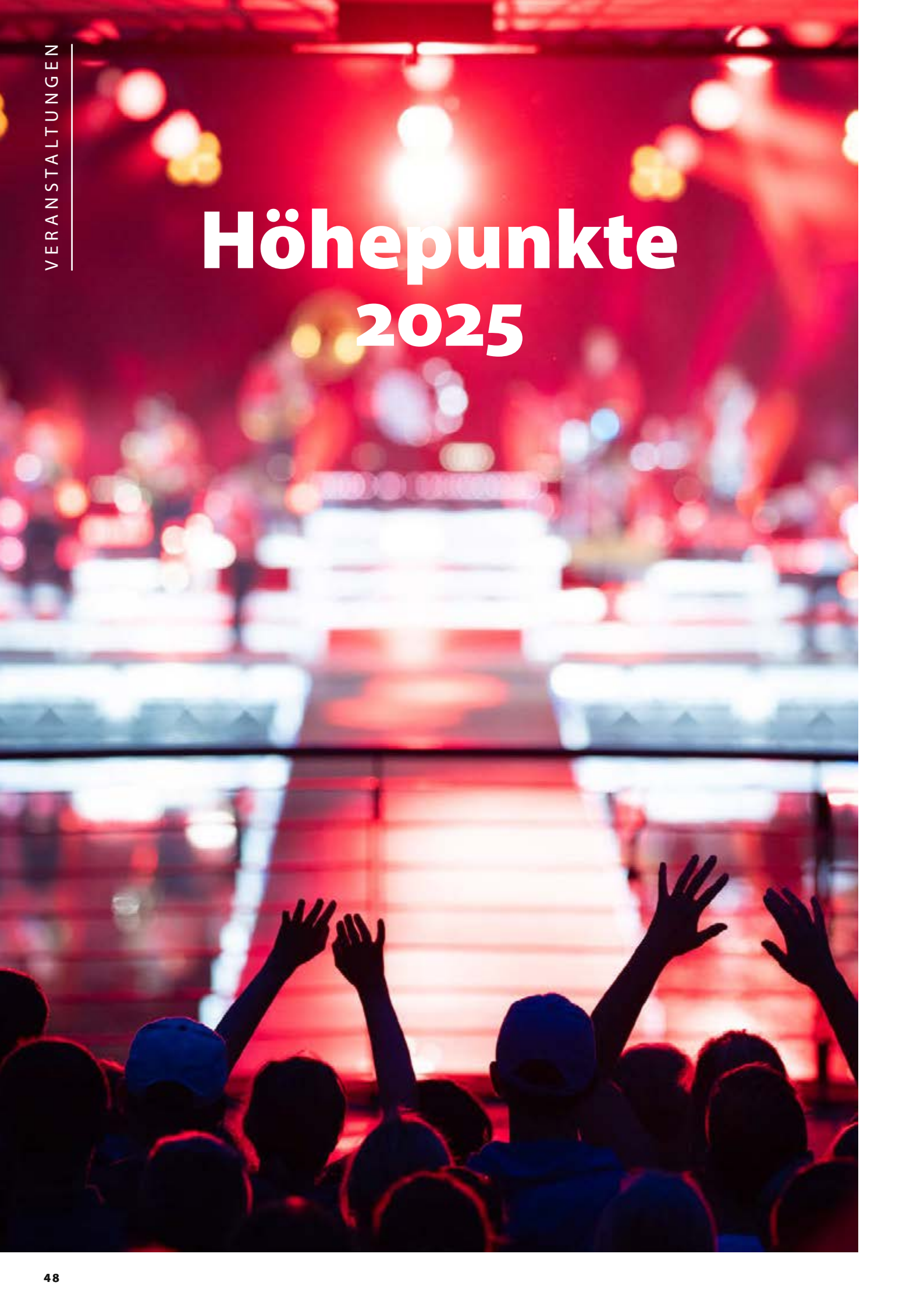
Bahnhofstraße 42
99510 Apolda
03644 - 51 53 65
info@kunsthausapolda.de

Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr
www.kunsthausapolda.de

  @kunsthaus.apolda



Höhepunkte 2025



Januar

12. + 13. JAN · 19.30 UHR

5. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Werke von Stanislaw Moniuszko,
Frédéric Chopin & Witold Lutosławski
Weimarahalle, Großer Saal

Februar

1. FEB · 19.30 UHR

La traviata

Premiere, Oper von Giuseppe Verdi
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

16. + 17. FEB · 19.30 UHR

6. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Werke von Karol Szymanowski
und Anton Bruckner
Weimarahalle, Großer Saal

28. FEB · 19.30 UHR

Clubparty feat. Jane Monheit

Schallkultur Festival
Hotel Elephant

März

1. MRZ · 19.30 UHR

Was ihr wollt

Premiere, Komödie von William
Shakespeare
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*



Tanztheater Your Choice



Voces Suaves, Thüringer Bachwochen

2. + 9. + 16. MRZ · 11 UHR

Weimarer Reden

»Kostbare Zuversicht«
mit Steffen Mau, Nora Bossong und
Asfa-Wossen Asser
Deutsches Nationaltheater Weimar

9. MRZ · 18 UHR

Klassik sprizz

Konzert der Staatskapelle Weimar
mit Werken von Ludwig van Beethoven
und Peter I. Tschaikowsky
Weimarahalle, Großer Saal

15. MRZ · 19.30 UHR

Your Choice

Premiere, Tanztheater von Ester
Ambrosino und Tomas Bünger
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

16. + 17. MRZ · 19.30 UHR

7. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Dominik Beykirch dirigiert Ralph
Vaughan Williams »A Sea Symphony«
Weimarahalle, Großer Saal

20. MRZ

Lesarten Weimar

verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

29. MRZ – 6. APR

Ressource Erinnerung

Themenwoche zur Befreiung des
Konzentrationslagers Buchenwald
und zum Ende des Zweiten Weltkriegs
mit Aufführungen, Projekten,
Gesprächen und Workshops
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus und Redoute*

30. MRZ · 20 UHR

Abdullah Ibrahim Solokonzert

Schallkultur Festival
Weimarahalle, Großer Saal

April

5. APR · 19.30 UHR

Die Passagierin

Premiere, Oper von Mieczysław
Weinberg
*Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus*

13. APR · 19.30 UHR

Buxtehude: Membra Jesu nostri

Voces Suaves & Gli Incogniti
Stadtkirche St. Peter und Paul

17. APR · 19.00 UHR

Fantasia

Magdalena Hoffmann – Harfe
Bücherkubus

19. APR · 21 UHR

Karmette III

Ælbgut & Capella Jenensis
Jakobskirche

20. APR · 14 UHR

Osterspaziergang

Ensemble Almanach
Schloss Tiefurt

21. APR · 15 UHR

Bach, Brahms & Reger

Two4Piano
Musikgymnasium Belvedere

23. APR · 19 UHR

B's & Bees

ZAREKtrio
Stadtkirche St. Peter und Paul

27. APR

Goethe.Kultur.Lauf

Rennen für Laufbegeisterte
und Kulturinteressierte
Weimar

27. + 28. APR · 19.30 UHR

8. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Werke von Arvo Pärt, Peter I.
Tschaikowsky und Jean Sibelius
Weimarahalle, Großer Saal

29. APR · 19 UHR

Cembalo-Recital

Benjamin Alard – Cembalo
Schloss Ettersburg

30. APR · 16 – 23 UHR

Eröffnungsfeier Themenjahr Faust
mit den Ausstellungseröffnungen
»Faust« im Schiller-Museum (18 Uhr)
und »Experiment Faust« im Goethe-
und Schiller-Archiv (19 Uhr)
*Co-Labor vor dem Stadtschloss und
Umzug durch die Stadt*

Mai

1. MAI · 18 UHR

Glenn Gould Bach Fellowship

Ort noch offen

5. MAI · 20 UHR

Das Orchester im Treppenhaus – Disco

Schallkultur Festival
Weimarahalle, Großer Saal

8. – 11. MAI

Passion :SPIEL – Forever Young

Weimarer Wochenenden für
aktuelles Musiktheater
Deutsches Nationaltheater Weimar,
Redoute



Tango-Tanzen auf dem Theaterplatz

17. MAI · AB 18 UHR

25. Lange Nacht der Museen

Neues entdecken und Bekanntes
neu erleben
*verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar*

17. MAI · 19.30 UHR

Wir sind das Volk

Premiere, Weimarer Lebensgeschichten
gesammelt und für die Bühne arran-
giert von Luise Voigt und Eva Bormann
Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus

18. MAI

Blumenmarkt

Markt

18. + 19. MAI · 19.30 UHR

9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
und Béla Bartók
Weimarahalle, Großer Saal

24. + 25. MAI

30. Weimarer Eisenbahnfest und Saisonöffnung

Lokausstellung, Modellbahnbörse und
Führerstandsmitfahrten
*Gelände des Weimarer
Eisenbahnmuseums*

31. MAI · 20 UHR

Charly Hübner & das Ensemble Resonanz

Schallkultur Festival
Weimarahalle, Großer Saal



Konzernacht im Weimarahallenpark

Juni

1. JUN – 28. SEPT · JEDEN SO, 19 UHR

Öffentliches Tango-Tanzen

Theaterplatz

1. JUN

UNESCO-Welterbetag

verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

4. JUN – 30. JUL · JEDEN MI, 18 UHR

Open Stage

Freie Bühne für Musiker, Artisten und
Künstler aller Genres und Richtungen
Co-Labor vor dem Stadtschloss

6. – 9. JUN

Thüringer Schlössertage

Aufgestanden! Herrschaft und Volk
Verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

7. JUN · 19.30 UHR

Konzert der Staatskapelle Weimar zur Liszt-Biennale Thüringen 2025

Werke von Hector Berlioz,
Marie Jaëll und Franz Liszt
Deutsches Nationaltheater Weimar,
Großes Haus

14. JUN · 20 UHR

Emiliana Torrini – Miss Flower

Schallkultur Festival
Erbenhof Weimar

14. JUN – 11. JUL · 19 UHR

Sommertheater am e-werk weimar

»Die Zauberflöte«

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
– im Wechsel –

»Was ihr wollt«

Komödie von William Shakespeare
Deutsches Nationaltheater Weimar,
Open-Air-Bühne auf dem e-werk-Gelände

21. JUN

Fête de la Musique

verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

27. JUN

Blaues Fest

Straßenfest in der Windischenstraße

28. + 29. JUN

Tag der Architektur

verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar



29. + 30. JUN · 19.30 UHR

10. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 2 c-Moll
»Auferstehungssinfonie«
Weimarahalle, Großes Saal

Juli

2. – 27. JUL

Verspielte Freiheit

Kleinfeld-Turniere, Live-Übertragungen
und Mitmachangebote
Hermann-Brill-Platz

4. JUL · 19.30 UHR

BAP Zeitreise / Sommer '25

Schallkultur Festival
Seebühne im Weimarahallenpark

8. – 13. JUL

Bach Biennale Weimar

Klassik-Festival an authentischen
Bach-Orten
verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

10. – 13. JUL

summæry

Jahresschau der Bauhaus-
Universität Weimar
Bauhaus-Universität Weimar und Stadt

12. JUL · 20 UHR

Eine südamerikanische Nacht

Open-Air-Konzernacht
der Staatskapelle Weimar
Seebühne im Weimarahallenpark

12. JUL · 20 UHR

Kennedy Administration

Schallkultur Festival
Erbenhof Weimar

16. JUL · 20 UHR

Dee Dee Bridgewater Quartett

Schallkultur Festival
Weimarahalle, Großer Saal

18. JUL – 2. AUG

Weimar Master Classes

Öffentliche Kurse mit internationalen
Gastprofessoren, Konzerten und
Musikfilmen
verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

27. JUL · 20 UHR

Take 6

Schallkultur Festival
Erbenhof Weimar

→ **THÜRINGER BACHWOCHEN**

→ **WEIMARER SOMMER**



Fest zum Goethe-Geburtstag

August

3. AUG · 20 UHR

Gianna Nannini

Schallkultur Festival

Seebühne im Weimarhallenpark

9. – 17. AUG

Yiddish Summer Weimar

Festival jiddischer Musik
mit Workshops und Konzerten
*verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar*

12. – 17. AUG

Jedermann

Open-Air-Theater

Terrassen der Weimarahalle

20. AUG – 7. SEPT

Kunstoffest Weimar

Festival für zeitgenössische Künste
*verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar*

22. AUG · 18 UHR

Martin Kohlstedt

Kooperation des Kunstfests Weimar
mit Schallkultur Festival

Seebühne im Weimarhallenpark

28. AUG

276. Goethe-Geburtstag

Das Fest der Klassik Stiftung Weimar

Goethe-Nationalmuseum und Frauenplan

28. – 31. AUG

Weinfest zum Goethe-Geburtstag

Auf einen Schoppen bei Goethe
Frauenplan

Kunstoffest ²⁰/₂₅
Weimar

20. AUG –
07. SEP 2025

Mit
Welttheater,
großem Tanz,
zeitgenössischen
Zirkussensationen
und weiteren
Highlights

kunstfest-weimar.de
Karten / Tickets 03643 755334

Veranstalter



Hauptförderer



Staatskanzlei





Die Leiden des jungen Werthers,
Deutsches Nationaltheater

30. AUG · 20.30 UHR

Anna Meredith

Schallkultur Festival
Weimarahalle, Großer Saal

September

6. + 7. SEPT

35. Töpfermarkt

Marktplatz

7. – 21. SEPT

ACHAVA Festspiele Thüringen

Deutsch-Israelisches Festival
für Toleranz und Dialog
verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

14. SEPT

Tag des offenen Denkmals

verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

20. SEPT · AB 11 UHR

29. Tag des offenen Ateliers

Weimarer Ateliers und Werkstätten

21. SEPT · 19.30 UHR

Prologkonzert des Goldenen Herbsts

Festival alter Musik Thüringen
Stadtkirche St. Peter und Paul

26. – 28. SEPT

Triennale der Moderne

»Zerrissene Moderne«

Kooperationsprojekt mit den
Bauhaus-Stätten Berlin und Dessau
verschiedene Veranstaltungsorte
in Weimar

Oktober

10. – 12. OKT

372. Weimarer Zwiebelmarkt

Thüringens größtes und ältestes
Markt- und Stadtfest

11. OKT

33. Weimarer Stadtlauf

11. + 12. OKT

Eisenbahnfest zum Zwiebelmarkt

Lokaustellung, Modellbahnbörse
und Führerstandmitfahrten
Gelände des Weimarer
Eisenbahnmuseums

November

13. NOV · 20 UHR

Hiromi's Sonicwonder

Schallkultur Festival
Weimarahalle, Großer Saal

25. NOV 2025 – 4. JAN 2026

Weimarer Weihnacht

Traditioneller und stimmungsvoller
Weihnachtsmarkt mit Handwerk,
Eisbahn und familiärem Programm
Weimarer Innenstadt

Dezember

31. DEZ · 16 UHR

Silvesterkonzert der

Staatskapelle Weimar

Weimarahalle, Großer Saal

Weimarer Weihnacht auf dem Herderplatz





Ausstellungen

GANZJÄHRIG

Cranachs Bilderfluten

Herzogin Anna Amalia Bibliothek,
Renaissancesaal

**Das Gauforum Weimar –
Ein Erbe des Dritten Reiches**

Thüringer Landesverwaltungsamt

Durch Zeit und Klima

Parkhöhle im Park an der Ilm

BIS 2. MRZ

**Caspar David Friedrich, Goethe
und die Romantik in Weimar**

Schiller-Museum

BIS 9. MRZ

**Gewalt gegen Weimar. Zerreißproben
der frühen Republik 1918 bis 1923**

Haus der Weimarer Republik

12. JAN – 11. MAI

Salvador Dalí – Biblia Sacra

Kunsthaus Apolda

6. FEB – 6. APR

Luise. Archäologie eines Unrechts

Museum Zwangsarbeit im National-
sozialismus, Boris-Romantschenko-Saal

22. FEB – 31. AUG

**Spuren des Krieges: Weimar im
Sommer 1945. Seltene Schrägluftbilder
der US-Army**

Stadtmuseum Weimar

21. MRZ – 1. NOV

Nietzsche, Goethe, Faust.

Nietzsche-Archiv

22. MRZ – 3. NOV

Don Juan und Faust

Bauhaus-Museum Weimar

APR – OKT

**Märchenonkel. Hans Christian
Andersen (1805 – 1875) in Weimar**

Kirms-Krackow-Haus

11. APR – 4. JAN

Sport in der Weimarer Republik

Haus der Weimarer Republik

30. APR – 31. OKT

Teuflich! Mephisto in der Bibliothek

Herzogin Anna Amalia Bibliothek,
Studienzentrum

1. MAI – 7. SEPT

Vier Fäuste und kein Halleluja

ACC Galerie

1. MAI – 14. DEZ

Experiment Faust

Goethe- und Schiller-Archiv

1. MAI 2025 – 1. NOV 2027

Faust. Eine Ausstellung

Schiller-Museum

25. MAI – 24. AUG

**Picasso und Jean Cocteau.
Eine Künstlerfreundschaft**

Kunsthaus Apolda

7. SEPT – 14. DEZ

**Paris – Metropole des Entertainment.
Toulouse Lautrec und die Plakatkunst
um 1900**

Kunsthaus Apolda

13. SEPT 2025 – 15. FEB 2026

**Frau Reichspräsident.
Louise Ebert (1873 – 1955)**

Stadtmuseum Weimar

18. SEPT 2025 – FEB 2026

**Dimensionen eines Verbrechens.
Sowjetische Kriegsgefangene im
Zweiten Weltkrieg**

Museum Zwangsarbeit im National-
sozialismus, Boris-Romantschenko-Saal

Faust. Eine Ausstellung

1.5.2025 – 1.11.2027

Schiller-Museum

Weimar



ANZEIGE

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Herausgeber

weimar GmbH – Gesellschaft für Marketing,
Kongress- und Tourismusservice

Konzept, Redaktion und Texte

Vanessa Berger, Uta Kühne und Ilka Kunze

Gestaltung

www.goldwiege.de

Druck

Möller ProMedia

Redaktionsschluss

November 2024

Alle Angaben entsprechen dem Stand zum
Redaktionsschluss. Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen auf
www.weimar.de.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in
diesem Heft auf die gleichzeitige Verwendung
der Sprachformen männlich, weiblich und
divers verzichtet. Alle Personenbezeichnungen
gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Fotos

Titelbild: Junozimmer mit Junokopf in Goethes
Wohnhaus am Frauenplan, Alexander Burzik,
KSW **Inhaltsverzeichnis:** Caroline Bardua nach
Gerhard von Kügelgen, Bildnis Johann Wolfgang
von Goethe, um 1810, KSW; Thomas Müller,
Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus;
Maik Schuck; Faust und Gretchen, Fan-Artikel
aus Porzellan, Ende 19. Jh, KSW; Mario Hochhaus,
weimar GmbH; Franz (?) Heinrich (?) Müller, Bild-
nis von Clemens Wenzeslaus Coudray, 1828, KSW
S. 2/3: Alexander Burzik, KSW **S. 4/5:** André Mey,
weimar GmbH **S. 6:** Caroline Bardua nach Ger-
hard von Kügelgen, Bildnis Johann Wolfgang
von Goethe, um 1810, KSW **S. 7:** Alexander Burzik,
weimar GmbH; Axel Clemens, weimar GmbH
S. 8: KSW **S. 9:** Thomas Müller, KSW; Jule Sieben-
haar, KSW **S. 10:** Thomas Müller, KSW **S. 11:** Faust
und Gretchen, Fan-Artikel aus Porzellan, Ende
19. Jh., KSW **S. 12/13:** Franz (?) Heinrich (?) Müller,
Bildnis von Clemens Wenzeslaus Coudray,
1828, KSW; MCCOOL, Alamy Stock Photo; Olaf
Mokansky, KSW; Business Graphics Datentechnik
GmbH, KSW; Keystone Press, Alamy Stock Photo
S. 14: Thomas Müller, weimar GmbH **S. 15:** Candy
Welz, HDWR; Café Lieblingsgarten; (2) Henry
Sowinski, weimar GmbH **S. 16:** Carl Schlemmer,
Bauhaus-Archiv Berlin **S. 17:** Thomas Müller,
weimar GmbH **S. 18:** Claus Bach, Stiftung
Gedenkstätte Buchenwald **S. 19:** Jens Meyer,
Gedenkstätte Buchenwald; Claus Bach, Gedenk-
stätte Buchenwald; Louis Held, Privatbesitz;
Thomas Müller, HDWR **S. 20/21:** (3) Thomas
Müller, Museum Zwangsarbeit im Nationalsozia-
lismus **S. 22:** Wilhelm Wagenfeld, Bauhaus-
Leuchte, Glasversion, Bauhaus Weimar, 1924,
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024; Thomas Müller,

Klassik Stiftung Weimar, © VG Bild-Kunst, Bonn
2024; (2) Thomas Müller, weimar GmbH; Heiner
Kraft, weimar GmbH **S. 24/25:** (3) Mario Hoch-
haus, weimar GmbH **S. 26:** Candy Welz, DNT
S. 27: Andreas Schlager, DNT **S. 28/29:** (2) Candy
Welz, DNT **S. 31:** Tina Peißker, Schallkultur
Festival; Candy Welz, DNT; André Mey, weimar
GmbH **S. 32:** (2) Henry Sowinski, weimar GmbH;
Candy Welz, weimar GmbH **S. 33:** Nick Rutter,
Thüringer Bachwochen **S. 34/35:** (3) Maik Schuck,
weimar GmbH; Benjamin Schumann, weimar
GmbH **S. 36/37:** AnnA, Hotel Elephant; Fuchs-
teufelwild; Erbenhof; Watzdorfer Geleitschenke
S. 38: Uta Kühne, weimar GmbH **S. 39:** Henry
Sowinski, weimar GmbH; Thomas Müller, weimar
GmbH **S. 40:** Fotofräulein Meyer, weimar GmbH
S. 41: Ekkehart Eichler, weimar GmbH; Candy
Welz, weimar GmbH; Uta Kühne, weimar GmbH
S. 42: André Mey, weimar GmbH **S. 43:** Thomas
Müller, weimar GmbH; André Mey, weimar GmbH;
Tobias Wagner, weimar GmbH **S. 44:** Daniel
Suppe, 360graddrohnenfotografie **S. 46:** Henry
Sowinski, weimar GmbH; Florian Trykowski, TTG
S. 48: André Mey, weimar GmbH **S. 49:** Lutz
Edelhoff, DNT; Martin Räber, Voces Suaves
S. 50: André Mey, weimar GmbH **S. 50:** (2) André
Mey, weimar GmbH **S. 51:** Shendl Copitman, YSW
S. 52: Axel Clemens, KSW **S. 53:** Candy Welz, DNT;
André Mey, weimar GmbH **S. 54:** Uta Kühne,
weimar GmbH

Die weimar GmbH hat sich sorgfältig bemüht,
die Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollten
im Einzelfall Nutzungsrechte nicht abgeklärt
sein, so bittet die weimar GmbH um eine Kontakt-
aufnahme.



**WEIMARER
KABARETT**

LACHMUSKEL- TRAINING GEFÄLLIG?

**Witzig, musikalisch
und direkt in Weimar**

WEIMARER KABARETT
im Kirms-Krackow-Haus

Tickets gibt's in der Tourist-Info
Weimar, an der Abendkasse
und online:

www.weimarer-kabarett.de
Tel.: 01575 3232944

Auch buchbar
für Firmenevents,
Geburtstage oder
Weihnachtsfeiern



IHRE CARDS für WEIMAR und die Region

Goethes Wohnhaus & Nationalmuseum	13,00 €
+ Bauhaus-Museum Weimar	10,00 €
+ Schillers Wohnhaus	8,00 €
+ Haus der Weimarer Republik	5,00 €
+ öffentliche Stadtführung	10,00 €

~~46,00 €~~ **32,50 €**

Mit nur **5 von 27** Erlebnissen haben Sie bereits **13,50 €** gespart.



Freier Eintritt in **27 Museen** in Weimar
kostenfreie Teilnahme an **Stadtführungen**
kostenfreie Ausleihe des **iGuide**
kostenfreie Nutzung aller **Stadtbuslinien**



Tourist Information Weimar

- weimar card
- Stadtführungen
- Veranstaltungstickets
- Souvenirs
- Tagungs- und Kongressservice
- kostenfreies W-LAN
- Eintrittskarten für die Museen der Klassik Stiftung Weimar
- Informationsstand der Gedenkstätte Buchenwald

www.weimar.de



1. Januar bis 20. März

Montag bis Freitag 9.30–17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage
9.30–14 Uhr

21. März bis 31. Dezember

Montag bis Samstag 9.30–18 Uhr
Sonn- und Feiertage 9.30–14 Uhr

Markt 4 • 99423 Weimar

Tel +49 (0) 36 43-745 0

tourist-info@weimar.de